



Auftakt in Rödermark: Erfolgreiche Premiere der „Tour pour l’Hospice“

**Bürgermeister brachte Radler mit einer ersten Anschubspende in Schwung /
Ziel: Hospizarbeit soll im Kreis Offenbach verstärkt ins öffentliche Bewusstsein rücken**

Rödermark (NHR) Geglückte Premiere mit Auftakt in Rödermark: Zum ersten Mal ist am vorigen Wochenende eine „Tour pour l’Hospice“ über die Straßen des Kreises Offenbach gerollt. Spenden galt es zu sammeln für das Hospiz am Wasserturm in Rodgau-Jügesheim. Außerdem ging es darum, das öffentliche Bewusstsein für die Existenz der wertvollen Einrichtung zu stärken. Just diese beiden Kernanliegen waren mit dem sportlichen Vergnügen verknüpft.

Knapp 130 Kilometer Wegstrecke absolvierte die rund 20-köpfige Gruppe der „Sonntagsradler“ mit kurzen Stopps vor den Rathäusern in allen 13 kreisangehörigen Städten und Gemeinden, ehe am späten Nachmittag das Ziel der Rundfahrt erreicht war. Vor dem Wasserturm wurde der Abschluss der erfolgreichen Mission von zahlreichen Schaulustigen gebührend beklatscht. Dazu spielten die Rodgau Monotones – und der Klassiker „Erbarme, zu spät, die Hesse komme“ durfte bei



Lions-Präsident Dr. Ulrich Wasner (v.l.), Tour-Koordinator Lothar Mark, Bürgermeister Jörg Rotter und Pfarrerin Annette Röder beim Auftaktzeremoniell mit einem Bläserensemble des MV 03 auf dem Rathausplatz in Ober-Roden. (Fotos: Stadt Rödermark)



der Ankunft der gut trainierten und konditionsstarken Zweirad-Freunde natürlich nicht fehlen. Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter zählte zu den Frühaufstehern. Er schickte den Tross etwa eine Stunde nach Sonnenaufgang auf dem Rathausplatz an der Dieburger Straße auf die Tour. Der Rahmen war stimmig: Der Verwaltungschef erschien im Sportlerdress und hatte eine erste Anschubspende in Höhe von 1.000 Euro aus dem Förderfonds der Sparkasse

Dieburg mitgebracht. Dr. Ulrich Wasner, der Präsident des Lions-Clubs Rodgau-Rödermark, tat es ihm gleich: Einen Scheck im Wert von 1.000 Euro überreichte er im Namen seiner Organisation. Dazu spielte ein Bläserensemble des Musikvereins 03 Ober-Roden unter der Leitung von Francisco Hitzel – und so konnte das Geldsammeln im fliegenden Wechsel von Ort zu Ort beginnen. Lothar Mark als Vertreter der Hospiz-Stiftung Rotary Rodgau, die das 13 Plätze zäh-

lende und im Jahr 2020 eröffnete Haus zur würdevollen Begleitung sterbenskranker Menschen als Impulsgeber auf einen guten Kurs gebracht hat, freute sich über die rege Resonanz. Gekommen zum Auftaktzeremoniell war auch Pfarrerin Annette Röder, die sich im Hospiz am Wasserturm um seelsorgerischen Beistand kümmert.

„Frau Röder und Herr Mark als wichtige Wegbereiter und -begleiter dieses neuen Projekts: Da war es doch geradezu zwin-

gend logisch, dass die Tour in Rödermark ihren Anfang nimmt“, betonte der Bürgermeister augenzwinkernd. Gut gelaunt waren schließlich alle Beteiligten, als nach der eifrigen Vorzeichen, für die Landrat Oliver Quilling die Schirmherrschaft übernommen hatte, finanziell Bilanz gezogen wurde.

„Es sind gut 80.000 Euro über die Spendenschiene in die Hospizkasse geflossen. Mit diesem Geld können wir einen großen

Teil jener Unterhaltskosten abdecken, die wir neben den Krankenkassenbeiträgen alljährlich über Zuwendungen erwirtschaften müssen. Ein großes Dankeschön gebührt allen öffentlichen Institutionen sowie Unternehmen und Privatleuten, die sich im Rahmen der ‚Tour pour l’Hospice‘ spendabel gezeigt haben. Die Veranstaltung ruft geradezu nach einer Wiederholung. Die soll und wird es im kommenden Jahr geben“, zeigte sich Lothar Mark gewohnt tatendurstig.

Zweimal mittwochs: Standesamt am Nachmittag nicht geöffnet

Rödermark (NHR) Wegen dienstlicher Belange kann das Standesamt im Rathaus Ober-Roden vom 29. September bis 10. Oktober nur eingeschränkte Sprechzeiten anbieten. Montags bis freitags sind Besucher jeweils von 8

bis 12 Uhr willkommen. Das Service-Zeitfenster am Mittwochnachmittag entfällt zweimal: am 1. und 8. Oktober. Zu beachten ist, dass Termine

zu den genannten Zeiten vorab vereinbart werden müssen, entweder telefonisch unter der Rufnummer 06074 911-361 oder per E-Mail an standesamt@roedermark.de.

IN EIGENER SACHE

In KW40/25 wird aufgrund des Feiertages am Freitag der Anzeigen- und Redaktionsschluss auf Montag, 29. September 2025, 12 Uhr vorverlegt. Wir bitten um Beachtung.

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Antiquitäten
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren
Ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Bahnhofstraße 58
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

BAUMARKT

als Beilage
in Teilen
dieser Ausgabe!

Beilagen- Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Alldrink, Easy Apotheke, Getränke Gotta, Globus Baumarkt, JYSK, Lidl, Mobile, Netto, Rossmann, toom Baumarkt, XXXLutz

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

Kfz - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

EGRO
Direktwerbung GmbH

WIR SUCHEN
ZUSTELLER (m/w/d)
(Ab 13 Jahren)

Mehr Informationen:
☎ 06104 4970-90
✉ zusteller@egro-direktwerbung.de

AKTION Antiquitäten und Goldankauf
Wir zahlen bis zu 110 € pro Gramm/Gold

- Uhren aller Art, Luxusuhren
- Silberbesteck, Zinn
- Pelze und Teppiche
- Ferngläser und Kameras
- Spielzeug aller Art, Zahngold
- Ölgemälde, Militaria
- Modeschmuck, Goldschmuck
- Möbel, Porzellan,
- Meißener Porzellan,
- Nachlässe, Tierpräparate
- Gold- und Silbermünzen aller Art
- Modell-Autos, -Eisenbahn
- Nähmaschinen, Alkohol
- Postkarten, Briefmarken, Bierkrüge

Haushaltsauflösungen & Entrümpelung

Kostenlose Hausbesuche und Wertschätzung der Gegenstände

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 - 16.00 Uhr
Hochstädterstraße 16 | 63110 Rodgau-Jügesheim
Telefon: 06106/2772112 | christians-galerie@outlook.de

Ihr Goldankauf-Spezialist im Rhein-Main-Gebiet

DAS GOLDHAUS RÖDERMARK

- **GOLDANKAUF** 1 Gramm Feingold bis zu 100 €!
- **BATTERIEWECHSEL 5,-**
- **REPARATUR VON GOLD- UND SILBERSCHMUCK SOWIE UHREN ALLER ART**

Ihr Spezialist rund um Trauringe und Schmuck. Eigenständig vor Ort seit 13 Jahren.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr
Schulstraße 2 • 63322 Rödermark • (ggü. Sparkasse)

24-Stunden-Notdienst
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST

☎ 0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

AZ Alternatives Zentrum Rödermark
 Tickets 06074-4 86 02 85
 www.AZ-Rödermark.de

Christine Schütze
Also mir wär'sie zu dünn!
Fr. 3. Okt. 20 Uhr Kelterscheune
Klavierkabarett

Dem Täter auf der Spur II
Fr. 10. Okt. 20 Uhr Kelterscheune
Neuer Krimi-Abend für Hobby-Ermittler

Jonas Greiner
Greiner für alle!
Kabarett & Comedy
Sa 18. Okt. 20 Uhr Kelterscheune

www.rheinmainverlag.de
 Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Film des Monats

Urberach (NHR) Schon am letzten Dienstag im September gibt es in den Neuen Lichtspielen Rödermarks Film des Monats Oktober zu sehen. Es ist wieder einmal ein französischer Publikumserfolg: „Die guten und die besseren Tage“ von Elsa Bennett und Hippolyte Dard verarbeitet das Thema

„Alkoholsucht“, ohne dabei den pädagogischen Zeigefinger zu heben. Mehr als 200.000 Zuschauer fand die Sozialkomödie schon in der ersten Woche, rund eine halbe Million sind es bislang. Das Urberacher Kino zeigt sie am kommenden Dienstag (30.) und eine Woche darauf (7. Oktober) ab 20 Uhr.

Badehaus im Oktober wieder mit „Fun & Action“

Während der Ferien, nach den Ferien: Tableau der Öffnungszeiten präsentiert sich zweigeteilt

Rödermark (NHR) Auf die Servicezeiten und Sonderveranstaltungen, die im Badehaus im zweigeteilten Monat Oktober zu beachten sind, machen die Kommunalen Betriebe aufmerksam. Letzter Schultag ist am Donnerstag (2.). Anschließend erstrecken sich die Herbstferien bis Sonntag (19.). Während der unterrichtsfreien Zeit liest sich das Tableau der Öffnungszeiten wie folgt: werktags von 10 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Es gilt der obligatorische Hinweis: Kassenschluss

ist jeweils eine Stunde vor dem Betriebsende. Montags bleibt das Bad geschlossen. In den Ferien werden je zweimal die Freizeitaktion „Fun & Action“ für Kinder und Jugendliche (dienstags von 12 bis 17 Uhr) sowie das Flossen- und Meerjungfrauenschwimmen (mittwochs von 12 bis 17 Uhr) angeboten. Wer letzteres ausprobieren möchte, muss eigene Flossen mitbringen. In der Schwimmhalle erfolgen weder Verkauf noch Verleih. Nach den Herbstferien, also ab dem 20. Oktober, sind die

Becken montags und mittwochs für den Schul- und Vereinssport reserviert. Öffentlicher Badebetrieb ist an allen anderen Werktagen von 10 bis 21 Uhr, samstags von 12 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 17 Uhr. Eine Sonderregelung im Oktober: Am letzten Samstag des Monats (25.) bleibt der Schwimmbereich geschlossen, weil die DLRG dort eine Veranstaltung plant. Wichtig zu beachten bei alledem: Die Sauna ist von den genannten Zeiten und Rege-

lungen nicht betroffen. Informationen zum dortigen Service werden aufgelistet im Internet: www.saunaritter.de. Noch ein Ausblick auf den Jahresausklang: Vom 1. Dezember 2025 bis einschließlich 1. Januar 2026 erfolgen in den Becken und Umkleieräumen die zwingend erforderliche Grundreinigung sowie technische Wartungsarbeiten. Ab Freitag, dem 2. Januar des neuen Jahres, ist dann wieder Schwimmvergnügen in der beliebten Freizeiteinrichtung im Stadtteil Urberach angesagt.

Bauarbeiten zwischen Bäckerei und Kirche

Ober-Roden (NHR) Die Baumaßnahmen zur Umgestaltung des Kirchenumfeldes werden im Ober-Röder Ortskern planmäßig vorangetrieben. Ein wichtiger Mosaikstein folgt in Kürze: Im Bereich zwischen der Bäckerei Eifler und dem Haupteingang von St. Nazarius sind nach dem Kerbwochenende ab Anfang Oktober umfangreiche Arbeiten erforderlich, um insbesondere die schadhafte Fahrbahn-Oberfläche zu sanieren. Circa sechs Wochen Bauzeit werden für dieses Teilprojekt veranschlagt. Das bedeutet:

Auf anfangs eine halbseitige und später eine Vollsperrung müssen sich die Verkehrsteilnehmer und Anwohner, die mit einem Infoschreiben der Baufirma auch separat unterrichtet werden, im nun beginnenden Herbst einstellen. Auf Beschilderungen, die Absperungen und Umleitungen anzuzeigen, ist zu achten. Während der Phase der Vollsperrung mutiert die Heitkampferstraße im Abschnitt zwischen der Pfarrgasse und der Baustelle zur Sackgasse. Dann wird der Verkehr über die Obergasse geleitet.

Kleine Auszeit: Waldbaden für Mütter und Väter

Urberach (NHR) Zahlreiche Termine und Verpflichtungen, immer neue Herausforderungen im Alltag: Alle Mütter und Väter wissen, dass das Familienleben mit Kindern manchmal an Belastungsgrenzen führt. Oft keimt sie auf, die Sehnsucht nach einer kleinen Auszeit – und das SchillerHaus in Urberach organisiert für Samstag, 18. Oktober, ein dazu passendes Angebot: Waldbaden unterm grünen Blätterdach. „Gemeinsam tauchen wir ein in die wohlthuende Atmo-

sphäre der Natur, lassen den Alltagsstress los und stärken unsere Widerstandskraft. So wird Energie getankt für mehr Gelassenheit im Kreise der Familie“, erläutert Quartiersmanager Stephan Reich, was die Teilnehmer erwartet. Wer sich näher informieren und anmelden möchte, erreicht Ansprechpartner im Mehrgenerationenhaus an der Schillerstraße, Telefon 06074 3101210, oder schreibt eine E-Mail an den Koordinator: stephan.reich@roedermark.de.

Historisch-kulinarische Ortskernführung in Urberach

Urberach (NHR) Die FREIE WAEHLER Rödermark möchten herzlich zu einer historisch-kulinarischen Ortskernführung in Urberach einladen. Im Mittelpunkt der Führung sollen zum einen die kulinarische Vielfalt und zum anderen die mannigfaltigen sowie interessanten Geschichten und Historien rund um Urberach stehen. Während des Rundgangs durch den Ort können auserlesene, leckere Kostproben der heimischen Geschäfte bzw. Gastronomie verkostet werden. Zudem bringt ein ausgewiesener Kenner Urberachs und Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins bei lockeren

Gesprächen den Teilnehmenden die traditionsreiche Geschichte des Ortes näher. Treffpunkt ist am 1. Oktober um 16.30 Uhr auf dem „Dalles“ (Kath. Kirche). Das Ende der Führung findet in den Gasträumen vom Hirschwirt am Dalles statt, wo der Tag mit einem gemeinsamen Essen ausklingen soll. Für die Führung inkl. Essen bitten wir um eine Unkostenbeteiligung von 10 Euro pro Teilnehmer. Anmeldungen werden bis zum 28. September unter Angabe des Namens per E-Mail an info@freiewaehler-roedermark.de angenommen.

KonzertShow: „Es lebe der Sport!“

Kulturpreisträger fluten die Kulturhalle am 29. November mit Klängen und Emotionen

Ober-Roden (NHR) Gut zwei Monate vor dem Start der Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand und Cortina d'Ampezzo hebt sich der Bühnenvorhang in der Kulturhalle für eine dazu passende Einstimmung: Das Endlich Musigg Orchester präsentiert am Samstag, 29. November, ab 19.30 Uhr eine KonzertShow unter der Überschrift „Es lebe der Sport!“. Das im Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden beheimatete Ensemble ist Garant für hervorragende Klang- und Unterhaltungsqualität. Das Orchester wurde ausgezeichnet mit zwei Bundespreisen des Deutschen Musikrates sowie dem Stiftungspreis „Miteinan-

der leben“ des Kreises Offenbach und dem Kulturpreis der Stadt Rödermark. „Vertraute Klänge, die die Seele berühren; weltbekannte Musikklassiker, die modern interpretiert werden; eine Reise durch Emotionen und Erinnerungen“. Mit diesen Worten wird eingestimmt auf den Abend, frei nach dem Motto „Musik trifft Sport“. Als Gesangssolisten werden Diana Nagel und Ian Hrubik im Rampenlicht stehen. Eintrittskarten sind ab dem 1. Oktober online erhältlich. Auf der Website www.konzertshow.de gibt es alle Informationen rund um das Programm und den Ticketverkauf.

Frankfurter Straße wird für drei Wochen zur Einbahnstraße

Ober-Roden (NHR) Mit Verkehrsbehinderungen ist ab dem Mittwoch nach Kerb (1. Oktober) drei Wochen lang im Ober-Röder Ortskern zu rechnen. Grund: An der Ecke Frankfurter Straße/Mainzer Straße wird der Gehweg erneuert und die Pietà saniert, wes-

halb die Frankfurter Straße in Richtung Ortsmitte gesperrt und in Richtung Waldacker als Einbahnstraße ausgewiesen werden muss. Eine Umleitung wird ausgewiesen. Der Bus nimmt die Kerbumleitung. Für Fußgänger werden Anforderungssampeln eingerichtet.

Frühling ist Kult: Mit Lust und Laune in die neue Spielzeit

Appetithäppchen für über 600 Gäste / In der Kulturhalle wurde auf den Reigen 2025/2026 eingestimmt

Rödermark (NHR) Kein Zweifel: Tim Frühling zählt zu den prominenten Gesichtern des Hessischen Rundfunks. Viele Adjektive sind im Umlauf, wenn es gilt, den Radio- und Fernsehmann zu beschreiben. Charmant, wortgewandt, konziliant... Das mag alles stimmen, doch in Rödermark heißt es alljährlich schlicht und einfach: „Unser Kultmoderator kommt!“ Und die Betonung liegt wohlgerne auf „unser“, denn der 50-Jährige hat sich mit seiner Art der informativ-kurzweiligen Präsentation in die Herzen einer treuen Fangemeinde geplaudert.

So tat er es kürzlich einmal mehr. Der Wetter- und Wortexperte gastierte bereits zum achten Mal in der Kulturhalle, um dort in bewährter Manier einen Ausblick auf die kommende Spielzeit zu geben. Diesmal

nun also: Vorhang auf für all das, was die Saison 2025/2026 zwischen Ende Oktober und Mitte Mai zu bieten hat. Der Bogen spannt sich von glanzvoll aufgemachten Abenden im Zeichen von Oper und Operette über vielversprechende Tribute-Konzerte zu Ehren von Eric Clapton und Phil Collins bis hin zum Comedy-Format „Rödermärker Lachnacht“ und zu komödiantischen Ausflügen in die Welt des Schauspiels. Dass das traditionsreiche Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden bei alledem natürlich nicht fehlen darf, ebenso wenig wie eine opulent bebilderte Multivisionsschau unter dem Titel „Bretagne – Land im Meer“: Das unterstrich Frühling in seinem typischen Tonfall und Gestus, souverän und spielerisch-leicht zugleich, assistiert von Kulturhallen-Pro-

grammkoordinator Jörg Becker, der die Knöpfe drückte für zahlreiche Filmeinspielungen. Auch Live-Kostproben auf der Bühne sorgten für Auflockerung. Mit von der Partie waren das wandelnde Musiktheater-Lexikon Rainer Zagovec, der Tenor Manfred Fink sowie der Schauspieler und Sänger Björn-Christian Kuhn, der am 28. Dezember 2025 als Teil eines Ensembles erneut im Rampenlicht von Rödermarks „gut Stubb“ stehen wird. Dann nämlich, wenn sich der Vorhang für die „Comedian Harmonists in Concert“ hebt, eine Revue, die die Lieder und die Geschichte der populären Vokalformation in den 1920er und 30er Jahren in Erinnerung ruft. Mit dem legendären „Kleinen grünen Kaktus“ und dem genre-verwandten, frech-frivol „Carmen, hab Erbarmen“ aus der Feder von Max Raabe

machte Kuhn Lust und Laune auf die Vorstellung kurz vor dem Jahreswechsel. Und was gab es sonst noch beim Streifzug durch den Terminkalender? Aufhorchen ließen interessante Querverweise, sei es auf die kleinen, feinen Klangperlen, die die Musikgemeinde Rödermark regelmäßig im Rothaha-Saal der Stadtbücherei funkeln lässt, oder auf ein Gastspiel von Tim Frühling abseits der bekannten Pfade. Sprich: Auch in seiner Funktion als Krimi-Autor beherrscht der Tausendsassa die Stadt an der Rodauquelle. Frühling Lesung – vorgestellt wird der Roman „Der Kommissar in Wanderschuhen“ – beginnt am 9. November um 11 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus in Urberach. Doch zurück zur Kulturhalle: Die Erste Stadträtin Andrea Schülner lobte „die hohe in-

haltliche Messlatte“, auf die bei der Programmgestaltung unter städtischer Regie stets geachtet werde. Zudem erinnerte sie an einen sinnbildlichen Spruch, der bei der Eröffnung des Hauses vor nunmehr 30 Jahren in aller Munde gewesen sei: „Kultur ist nicht die Petersilie, sondern die Butter auf dem Brot des Lebens.“ Kurzum: Es gab viel zum Aufschneiden, Staunen, Genießen und Nachdenken für die stolze Zahl von 620 Kulturfreunden, die den Weg zum Appetithäppchen-Klassiker in den Ober-Röder Ortskern gefunden hatten. „Womöglich wird Ihnen nach unserem Schnelldurchlauf ein bisschen der Kopf schwirren“, hatte der Gast aus dem Funkhaus eingangs prophezeit. So war es denn auch, doch auf angenehme Weise. Fazit: Der Kartenvorverkauf kann jetzt, nachdem für Orientie-

rung gesorgt wurde, so richtig auf Touren kommen. „Machen Sie regen Gebrauch von den Angeboten, die Sie hier bekommen. Die kleine Schwester der Frankfurter Festhalle hat es verdient“, meinte Frühling augenzwinkernd – und ganz ohne Flunkerei fügte er hinzu: „Glauben Sie mir, ich hab' da einen gewissen Überblick. Es ist wirklich großartig, was eine mittelgroße Stadt wie Rödermark mit ihrem Kulturfahrplan Jahr für Jahr auf die Beine stellt.“ Druckfrisch erhältlich ist das Programmheft mit der Kennziffer 25/26 in den Rathäusern in Urberach und Ober-Roden sowie in anderen städtischen Einrichtungen mit viel Publikumsverkehr. Wer sich Plätze sichern möchte, wählt die Rufnummer 911-655 oder informiert sich im Internet: www.kulturhalle-roedermark.de.

Gelungenes Picknick im Park

40 Jahre Mitgliedschaft von Roland Kern bei den Grünen geehrt

Rödermark (NHR) Bei bestem Wetter lud die Andere Liste / Die Grünen am vergangenen Sonntag zum Picknick im Park ein. Zahlreiche Gäste füllten das kleine Festzelt und trugen zu einem abwechslungsreichen Buffet sowie einem bunten Kulturprogramm bei.

Im Mittelpunkt stand die Ehrung von Roland Kern, der seit 40 Jahren Mitglied der Grünen ist. Reimund Butz würdigte den Mut und die Ausdauer des Jubilars. Neben der offiziellen Aus-



zeichnung sorgte er auch selbst für Musik: Gemeinsam mit Friederike Nedelmann spielte Roland Kern einige Stücke auf der Geige – das Duo FriedLand wurde geboren.

Als weiterer Programmpunkt erinnerte eine kurze Theaterszene daran, dass Roland Kern vor vier Jahrzehnten als politischer Geschäftsführer der Landtagsgruppe der Grünen dabei war, als Joschka Fischer als erster grüner Minister in Hessen vereidigt wurde.

Für wunderbare Musik sorgte zudem Marcella Hagenauer. Die Mischung aus Politik, Musik und Geselligkeit machte das Picknick zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. (Foto: AL)



In der Kulturhalle: Kundschaft in Kauflaune

Rödermark (NHR) Davon kann so mancher Kaufhausbetreiber in Zeiten von eher mauer Konjunktur nur träumen: Nachfrage und Konsumfreude im Übermaß, dicht umlagerte Angebotstische und Umsätze, die die Herzen im Bereich „Abrechnung und Bezahlung“ höher schlagen lassen – dieses Szenario bot sich beim traditionellen Herbstbasar, zu dem zwei städtische Kindertagesstätten aus Waldacker (Amselstraße) und Ober-Roden (Potsdamer Straße) auch in diesem Jahr in bewährter Kooperation ins Foyer der Kulturhalle eingeladen hatten.

Mit von der Partie waren 250 Anbieter, die über 10.000 Einzelteile zu offerieren hatten: Gebrauchte, aber gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Kindersitze sowie allerlei fahrbare Untersätze, alles fein säuberlich vorsortiert in unterschiedlichen Kategorien und nach Größen geordnet. So war

es auch diesmal – und Diana Nagel, die Leiterin der Kita an der Potsdamer Straße, sah einen aktuellen Trend eindrucksvoll bestätigt: „Viele Mütter und Väter achten verstärkt auf Nachhaltigkeit. Der abermalige Gebrauch von Sachen, die zum Wegwerfen viel zu schade wären, und der Preisvorteil beim Erwerb solcher Dinge: Das sind Aspekte, die den großen Zuspruch erklären.“

Zwanzig Prozent des Basar-Verkaufserlöses bessern das Budget der beiden beteiligten Häuser auf und ermöglichen Anschaffungen und Projektfinanzierungen „außer der Reihe“. Ein guter Grund für alle Beteiligten also, die Tradition der Schnäppchenjagd zu hegen und zu pflegen. Der nächste Termin zum Vormerken ist schon ausgedeutet worden. Am Samstag, 7. März 2026, heißt es in der Kulturhalle: „Hereinspaziert zum Frühjahrsbasar!“

(Foto: Stadt Rödermark)

Erntedankfest auf dem Rodaumarkt

Ober-Roden (NHR) Alle Jahre wieder: Wenn der Herbst Einzug hält und das Laub beginnt, rot-gelb zu schillern, wird auf dem Rodaumarkt ein kleines Erntedankfest gefeiert. All jene, die donnerstags beim Stelldichein der Händler regelmäßig als Schau- und Kauflustige dabei sind, freuen sich über das vertraute Ritual – und haben den Termin für 2025 bereits vorgemerkt. Denn bald ist es so weit: Am 2. Oktober präsentiert sich das Karree am

Knochenbrunnen vor dem Rathaus Ober-Roden einmal mehr als bunt geschmückte Einkaufszone. Marktzeit ist von 8.30 bis 13 Uhr.

Mit Kürbissen, Sonnenblumen, Maiskolben und anderen Herbstbotschaftern sollen farbenfrohe Akzente gesetzt werden. Dazu gibt es ab 10.50 Uhr ein kleines Programm mit kurzer Begrüßung, passenden Klängen zur Jahreszeit und der obligatorischen Erntedank-Segnung, mit der Vertreter der Rö-

dermärker Kirchengemeinden die guten Gaben der Natur ins Blickfeld rücken werden. Kindergarten-Kinder sind für den Gesang zuständig. Kurzum: In altbewährter Aufmachung wird alles geplant und vorbereitet.

Das Weingut Merl wird Federweißen für den Ausschank am Aktionstag zur Verfügung stellen. Die Bäckerei Fink hat Zwiebelkuchen im Angebot. Nicht fehlen darf auch die Tombola, bei der wieder das Motto „600 Lose... Und 300 sind Glücks-

bringer!“ angesagt ist. Zwei Präsentkörbe als Hauptpreise sowie eine Vielzahl kleinerer Gewinne mit Bezug zum Markt (Gutscheine, Wein, Blumen, Backwaren, Obst und Gemüse) bieten reichlich Anlass, in den Lostopf zu greifen. Stichwort „Erlös“: Der ist, auch das ist Usus, erneut für ein Projekt unter sozialen Vorzeichen vorgesehen. Profitieren wird die aus der „Ober-Rodener Spendung“ hervorgegangene Stiftung Rödermark.

Freundschaftsfest des Netzwerks für Flüchtlinge Rödermark übertrifft Erwartungen

Rödermark (NHR) Das Freundschaftsfest des Netzwerks für Flüchtlinge Rödermark e.V. hat gehalten, was versprochen wurde: „Wir feiern bei unserem Fest unsere Werte, demokratische Werte, liberale Werte, Freundschaft, nachbarschaftliches Miteinander, Gemeinwohl und vieles mehr, was für uns selbstverständlich ist...“

So hieß es in der Vorankündigung und es war mehr als das. Es war wirklich ein Freundschaftsfest. Menschen, die sich lange nicht gesehen hatten, umarmten sich. Kinder, die vor sechs Jahren gerade in die Schule gekommen waren und



mittlerweile fließend deutsch sprechen, alberten mit ihren KameradInnen herum. Die iranischen Spieße lockten, wie in den letzten Jahren auch, viele Besucher an. Das reichhaltige Kuchenbuffet wie auch die le-

cker duftenden Essensangebote der türkischen, afghanischen, pakistanischen und syrischen Köche und Köchinnen war am Ende aufgegessen.

Der Tisch, an dem die Kinder sich Armbandchen basteln konnten, war ständig besetzt und die beiden Helfer vom Juz hatten alle Hände voll zu tun, um das Hüpfseil zu drehen und mit den Kindern zu spielen. Nach der Capoeira Vorführung der Abteilung des KSV wurde wie in all den Jahren getanzt. Und die Gäste verabschiedeten sich mit den Worten: „Es war ein schönes Fest. Im kommenden Jahr kommen wir wieder.“ 150 Gäste wurden erwartet, über 200 waren gekommen, Bürger von Rödermark, Politiker, Ehrenamtliche, Freunde zu einem Freundschaftsfest, das den Namen zu Recht getragen hat. (Foto: Verein)

SPD Rödermark benennt ihre Kreistagskandidaten

Rödermark (NHR) Zwei Frauen und zwei Männer gehen für die SPD Rödermark ins Rennen um Plätze auf der Liste der SPD für die Kreistagswahl am 15. März 2026. Lennart Pfaff, Anke Rüger, Hülya Kiraylar und Klaus-Joachim Rink wurden von der Mitgliederversammlung der SPD einstimmig als Rödermärker Kandidaten

nominiert. Angeführt wird das Quartett vom 40-jährigen Oberstudienrat Lennart Pfaff, der als Rödermärker Spitzenkandidat gute Chancen auf ein Mandat im neuen Kreistag hat. Endgültig beschlossen wird die Liste auf dem Unterbezirksparteitag der SPD Kreis Offenbach am 8. November in Dietzenbach.

Info-Veranstaltung: Schutz vor Abzocke

Urberach (NHR) „Aktuelle Betrugsmaschen und neue Kriminalitätsformen“: Dieses Thema wird am Dienstag, 7. Oktober, ab 14.30 Uhr in der Kelterscheune am Häfnerplatz im Urberacher Ortskern im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung stehen. Der Eintritt ist frei.

Wie sich insbesondere ältere Menschen bestmöglich ge-

gen dubiose „Anfragen“ und dreiste Abzocke schützen können, sei es am Telefon, an der Haustür oder bei Einkaufstouren: Das wollen das Ordnungsamt der Stadt Rödermark und das Polizeipräsidium Südosthessen einmal mehr im Rahmen einer Aufklärungsrunde deutlich machen. Die Zuhörer haben Gelegenheit, nachzufragen und das Gespräch mit den Sicher-

heitsexperten zu suchen. Referieren wird Bert Bukvarevic, der örtliche Sicherheitsberater für Senioren. Sein Vortrag, eingebettet in das Präventionsprogramm Kompass, beginnt um 15 Uhr. Vorab können sich die Besucher Kaffee und Kuchen schmacken lassen. Der Förderverein der Kita Pestalozzistraße kümmert sich um den Bewirtungsservice.

Letzter Auftritt des Jahres

Urberach (NHR) Bei strahlendem Sonnenschein hatte der Musikverein 06 Urberach am vergangenen Samstag seinen letzten Auftritt des Jahres unter freiem Himmel. Er spielte zwei Stunden lang auf der gut besuchten Terrasse des Restaurants Toscana im Waldstadion Urberach. Die Gäste bedankten sich mit langanhaltendem Applaus. (Foto: privat)

MOBILE[®]
DER WOHN • SPASS
PREISSCHLAGER

WIR LIEBEN NIEDRIGE PREISE!



Wir lieben niedrige Preise!
HAVE A LOOK
Jetzt Online entdecken



Ottomane R+L montierbar

1849,-

1349,- SITTA Wohnlandschaft.

3x Kopfteilverstellung
GESCHENKT!

FARBAUSWAHL ZUM INDIVIDUELLEN PREIS

Der riesige Mitnahmemarkt in Egelsbach von **Kempf**
Alle reduzierten Vorzugspreise sind Barzahlungsabholpreise bei Teilnahme an unserem Stammkunden-Programm. Alle Artikel ohne Deko.



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Rödermark

Internet und Aushang

Die Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Friedhof Ober-Roden, Grab Niederwipper (H 113) Entzug des Nutzungsrechts

Das genannte Grab wird seit längerer Zeit nicht mehr durch die Nutzungsberechtigten gepflegt. Durch seit Monaten vorhandenem Hinweis auf dem Denkmal werden diese aufgefordert, ihrer Pflicht zur Unterhaltung und Pflege des Grabes nachzukommen.

Die Friedhofsverwaltung beachtetigt daher gem. § 15 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 3 der aktuellen Friedhofssatzung vorzugehen und das Nutzungsrecht zu entziehen. Sollten die Nutzungsberechtigten bis zum 01.12.2025 ihrer Pflicht zur Grabpflege nicht nachgekommen sein bzw. die Friedhofsverwaltung keine Rückmeldung auf diese Bekanntmachung erhalten haben, so erfolgt der Rechtsentzug.

Rödermark, 26.09.2025

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,
Bürgermeister
Friedhofsverwaltung



Informationen der Stadt Rödermark

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Stadesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilung Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzver-

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 04 - 6672 04 - 0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödermark

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 061 04 - 6672 04 - 0

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhäusen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04 - 4970 - 0

waltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 12.09.25 in Darmstadt: Adele Kögel, geb. Dickwach, 86 Jahre

am 14.09.25 in Seligenstadt: Ursula Fischer, geb. Heschler, 77 Jahre

am 18.09.25 in Rödermark: Jutta Reimelt, geb. Süß, 96 Jahre

am 19.09.25 in Offenbach: Eva Wolf, geb. Kilian, 84 Jahre

am 19.09.25 in Offenbach: Karlheinz Knöchel, 77 Jahre

am 20.09.25 in Offenbach: Hildegard Kainar, geb. Szillat, 87 Jahre

Beratung

Alle Beratungen im Rathaus Urberach, 1. Stock; Termine nach Vereinbarung; offene Sprechstunde dienstags von 8.30 bis 12 Uhr

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Termine nach Vereinbarung: Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Außensprechstunde im Mehr- generationenhaus Schiller-

Haus: mittwochs von 8 bis 12 Uhr, Anmeldung bei Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Beratung Wohnungssicherung

Termine nach Vereinbarung: Stefan Petzold, Tel. 911-354, und Selma Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351, wohnungssicherung@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung

Termine nach Vereinbarung per Mail an seniorendsozialberatung@roedermark.de

Sozialberatung für Urberach, Messenhausen und Bulau: Katharina Sturm-Jäger, Tel. 911-356

Sozialberatung für Ober-Roden: Selma Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351

Sozialberatung für Waldacker: Stefan Petzold, Tel. 911-354

Außensprechstunde Schiller-

Haus: montags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung bei Katharina Sturm-Jäger, Tel. 911-356

Außensprechstunde Ober-Roden: Seniorentreff, Trinkbrunnenstr. 10, montags von 8.30 bis 12 Uhr; Anmeldung bei Selma Mulalic-Dzamastagic, Tel. 911-351

Außensprechstunde Waldacker: Bürgertreff, Goethestr. 39, erster Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr; Anmeldung bei Stefan Petzold, Tel. 911-354

Senioren

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Senioren- und Sozialberatung

Erster Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr

Eltern-Baby-Treff

freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebens-

jahr

Eltern-Kind-Spielkreis

mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr

Mehrgenerationenhaus

SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine

Senioren- und Sozialberatung: montags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung bei Katharina Sturm-Jäger, Tel. 911-356

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 8 bis 12 Uhr, Anmeldung bei Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr

Angebote für Familien

Krabbel-Café mit Frühstück: dienstags, 10 bis 12 Uhr

Spanischer Sprach-Spieltreff: montags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr, Pavillon (29.9.)

Englischer Sprach-Spieltreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr, Pavillon (8.10.)

Angebote für Jugendliche

Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkin-

der

Kids-Club: montags, 1 6 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren

Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote

Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauen Spaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 15 bis 18 Uhr

Frauenbüro

Montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 14 Uhr, mittwochs von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr, SchillerHaus, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration

Montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 14 Uhr, mittwochs von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr, SchillerHaus, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Abfuhrkalender

Bioabfall: Bezirke D und E: Montag, 29. September

Bezirke B und C: Dienstag, 30. September

Bezirk A: Mittwoch, 1. Oktober

Altpapier

Bezirk A: Donnerstag, 2. Oktober

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack

Bezirk 1: Montag, 29. September

Bezirk 2: Dienstag, 30. September

Bezirk 3: Donnerstag, 2. Oktober

Knorpel, Kapseln, Kügelchen: Was bewirken all die „Wundermittel“?

Urberach (NHR) Eine Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Hessen informiert am Dienstag, 30. September, ab 16.30 Uhr im SchillerHaus, Schillerstraße 17, in Urberach über das spannende Thema „Nahrungsergänzungsmittel“. Fragen der Zuhörer werden beantwortet – und ein zentraler Aspekt rückt in den Fokus: Wer benötigt tatsächlich Nahrungsergänzungsmittel? Beispielsweise dann, wenn bestimmte Körperfunktionen gestört sind. Wer dabei sein möchte, sollte sich anmelden unter der Rufnummer 3101210 oder per E-Mail an schillerhaus@roedermark.de.

Kreativ sein im Strick- und Häkel-Café

Waldacker (NHR) Am Samstag, 11. Oktober, laden Heike Rohde und Marion Fleischer von der Quartiersgruppe Waldacker zu einem kreativen Handarbeits-Nachmittag ein. Der Bürgertreff, Goethestraße 39, verwandelt sich in ein Strick- und Häkel-Café. Die beiden ehrenamtlich engagierten Frauen organisieren die Zusammenkunft von 14 bis 17 Uhr, um in gemütlicher Runde mit Wolle zu hantieren und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Der Eintritt ist frei. Über eine kleine Spende für Kaffee, Tee und Knabberien freut sich das Team. Nadeln und Wolle bringen die Teilnehmenden selbst mit. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis zum 8. Oktober bei marion@quartier-waldacker.de gebeten.

Werkstatt-Café wieder geöffnet

Urberach (NHR) Das Werkstatt-Café in der Halle Urberach öffnet wieder seine Türen. Am 1. Oktober – wie immer am ersten Mittwoch im Monat – reparieren die ehrenamtlichen Experten von 16 bis 19 Uhr defekte Alltags- und Gebrauchsgegenstände, Fahrräder, Dreiräder und selbst gekaufte Rollatoren.

Pro Gast nimmt das Team maximal zwei Geräte an. Die letzten Reparatur-Objekte des Tages werden ab 18.30 Uhr in Augenschein genommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Service ist kostenfrei.

TGO-Tischtennis-Jedermannturnier

Ober-Roden (NHR) Am Sonntag, dem 19. Oktober steigt das nächste Tischtennis-Jedermannturnier für Kinder & Erwachsene bei der Turnerschaft Ober-Roden. Das Turnier findet in der TS-Halle statt und beginnt um 11 Uhr. Hallenöffnung ist bereits um 10.30 Uhr. Es dürfen sich auch Nicht-Vereinsmitglieder anmelden. Eine Anmeldung ist allerdings zwingend erforderlich und muss per E-Mail bei Abteilungsleiter Andreas Arndgen an arndgen@t-online.de vorgenommen werden. Schläger können bei Bedarf gestellt werden.

Geburtstagskinder

Urberach

29.09. Ingeborg Arzt, Kinzigstr. 30, 87 Jahre
30.09. Rosemari Sulzmann, Darmstädter Str. 81, 83 Jahre
02.10. Katharina Neidhardt-Gottwald, Robert-Bloch-Str. 7, 79 Jahre
03.10. Karin Riechmann, Geschw.-Scholl-Str. 10A, 72 Jahre

Ober-Roden

28.09. Rosita Wendlandt, Nordenstr. 11, 73 Jahre
29.09. Klaus Wiesen, Lilienstr. 15, 79 Jahre
30.09. Winfried Hitzel, Gartenstr. 7, 76 Jahre
30.09. Michael Bittner, Nieder-Röder Str. 21H, 70 Jahre
03.10. Christl Born-Weber, Seligenstädter Str. 59, 82 Jahre
03.10. Fatemeh Heidari, Lindenweg 8, 82 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 27.09. Löwen Apotheke**
Fahrstraße 81, Babenhausen, Tel.: 06073/2534
- 28.09. Pauly von Buttler Apotheke**
Feldstraße 46, Dudenhofen, Tel.: 06106/6668870
- 29.09. Stern Apotheke**
Eisenbahnstraße 14, Jügesheim, Tel.: 06106/9261
- 30.09. Born Apotheke**
Borngartenstraße 6, Dreieich, Tel.: 06074/2399400
- 01.10. Breidert Apotheke**
Breidertring 2 a, Rödermark, Tel.: 06074/98218
- 02.10. Rathaus Apotheke**
Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel.: 06074/41997
- 03.10. Wehling von Buttler Apotheke**
Kronberger Straße 11, Dudenhofen, Tel.: 06106/6277530

Kerb-Kernzone: Keine Zufahrt mit Autos

Anwohnern wird empfohlen, außerhalb der Festmeile zu parken, um mobil zu bleiben

Ober-Roden (NHR) Die Sicherheitsmaßnahmen im Hinblick auf massive Absperrungen im Festbereich der Oweräirer Kerb werden in diesem Jahr noch einmal intensiviert. Das bedeutet für die Anwohner just dieser Kernzone in der Ober-Röder Ortsmitte: Die Grundstücke können mehrere Tage lang nicht mit dem privaten Pkw angefahren werden, weil die Abriegelung keinerlei Schlupflöcher erlaubt und vorseht. Seitens der städtischen Verkehrs- und Ordnungsbehörde

wird den Anrainern deshalb empfohlen, ihre Fahrzeuge von Donnerstag, 25. September, 10 Uhr, bis Dienstag, 30. September, 14 Uhr, außerhalb des abgesperrten Kerbbereichs zu parken, um im besagten Zeitraum (auto-)mobil zu bleiben. Betroffen ist das Teilstück der Frankfurter Straße zwischen der Einmündung Glockengasse und dem Kiosk/Zebrastrreifen schräg gegenüber vom Marktplatz. Außerdem gilt die Auspark-Empfehlung für Anwohner des Halbringbereichs Heitkämperstraße/Pfarrgasse.

Klavierkabarett mit Christine Schütze in der Kelterscheune

Urberach (NHR) Es lebe der Unterschied! Christine Schützes aktuelles Solo „Also, mir wär sie zu dünn!“ feiert am Freitag, 3. Oktober, ab 20 Uhr in der Kelterscheune den feinen Unterschied. Zum Beispiel den zwischen sagen und meinen, wissen und verstehen oder den zwischen weiblichen und männlichen Idealtypen. Geistreich, sprachgewaltig, kontro-

vers und witzig, gesegnet mit einer grandiosen Virtuosität auf dem Klavier und einer vielschichtigen Stimme erfüllt die Hamburgerin hundertprozentig die hohen Anforderungen anspruchsvoller „Kleinkunst“-Karten gibt es auf der Internetseite www.az-roedermark.de zum Selbstaucken, über Tel. 86 02 85 sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund 17, Tel. 06074/862606, statt.

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark

Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966

email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke

Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Roland Walter
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
 über 45 Jahre
 Spengler- und Zimmermannarbeiten

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-,
 ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
 SPENGLEREI • ZIMMEREI**

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
 Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
 E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de
www.walter-geruestbau.com

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE
Draht-Weissbäcker KG
 Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
 Tel. (06071) 98810
 Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
 E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Deutscher Lungentag 2025
**Bronchiektasen-Erkrankung – eine oft
 übersehene Lungenerkrankung**

Am 24. September 2025 rückt der Deutsche Lungentag Atemwegs- und Lungenerkrankungen in den Fokus, darunter auch die Bronchiektasen-Erkrankung. Es ist die dritthäufigste chronische Lungenerkrankung, bei der die Bronchien krankhaft erweitert und abnormal verdickt sind. Es kann sich in der Lunge zäher Schleim bilden, der das Zusammenspiel von Infektionen, chronischer Entzündung und irreversiblen Schäden am Lungengewebe negativ beeinflusst. Typische Symptome sind Husten, schleimiger Auswurf, Kurzatmigkeit, Müdigkeit und gehäufte Infekte. Zudem kann es zu Verschlimmerungen der Symptome kommen (Exazerbationen), die über die normalen täglichen Schwankungen hinausgehen. Die Ursachen der Erkrankung sind unterschiedlich: Diese entstehen häufig nach Infekten oder in Verbindung mit Asthma und chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD).

In vielen Fällen bleibt die Ursache jedoch unbekannt. Es gibt in Deutschland wahrscheinlich mehr als 100.000 Betroffene – Tendenz steigend. Die Lebensqualität wird erheblich beeinträchtigt. Oft wird die Erkrankung als Asthma oder COPD fehlagnostiziert. Eine korrekte und frühzeitige Diagnose sowie Behandlung sind wichtig, um die Folgen zu minimieren. Mehr Informationen finden Sie unter www.atemwegsliga.de

Dieser Beitrag wurde von Insmed unterstützt.



Fine Dining daheim erleben

Genussvolle Stunden ganz ohne Reservierung, Dresscode oder Anfahrt? Das Geheimnis eines gelungenen Abends sind erlesene Zutaten. Wer kulinarisch das gewisse Extra sucht, setzt auf GRAND NOIR. Der preisgekrönte Blauschimmelkäse vereint intensive Aromen mit einer außergewöhnlich cremigen Textur und bildet die ideale Grundlage für genussvolle Gourmet-Momente in den eigenen vier Wänden.

Doch zu einem stimmungsvollen Fine-Dining-Erlebnis gehört mehr als exzellentes Essen. Auch das Umfeld sollte stimmen. Schon mit kleinen Details lässt sich eine stilvolle Atmosphäre zaubern: Stoffservietten, schlichtes Geschirr, Kerzenlicht, eine geschmackvolle Tischdekoration und leise Musik im Hintergrund – zum Beispiel sanfte Klavierklänge – verleihen dem Abend die besondere Note.

Ein mehrgängiges Menü lässt sich auch zu Hause mit wenig Aufwand realisieren – ideal ist eine stimmige

Abfolge aus einer leichten Vorspeise, einem aromatisch ausbalancierten Hauptgang und einem raffinierten Dessert. GRAND NOIR bietet sich dabei als vielseitige Zutat an. Ein echter Hingucker und stilvoller Abschluss ist die kunstvoll angerichtete Käseplatte mit GRAND NOIR, serviert auf einem umgedrehten Weinglas. Übrigens: Käse sollte mit etwas Vorlaufzeit angerichtet und rund 30 Minuten vor dem Servieren aus dem Kühlschrank genommen werden – so kann er sein volles Aroma entfalten.

Weitere Informationen und Rezeptideen auf www.lust-auf-kaese.de



KFZ BAR ANKAUF
 Alle Fahrzeuge
 PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: 06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängeln oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar.
Tel.: 0173 / 30 87 449 • 06158 / 60 86 991

SUCHE FAHRZEUGE
 PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise!
Tel.: 0151 / 718 723 06 • 06258 / 50 89 921

www.rheinmainverlag.de
 Ihre Onlinezeitung
Rhein Main Verlag

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Nebenjob gefällig? Keine Versicherung, kein Verkauf! Bei Interesse bitte melden unter ☎ 06104-4970-90

Helene, 73 J., verwitwet und kinderlos, zierlich, sehr gutaussehend, bin herzlich, ehrlich und liebevoll. Ich habe lange als Sprechstundenhilfe gearbeitet. Bitte rufen Sie an pv, Sie dürfen auch älter sein, habe ein Auto und würde am liebsten zusammenziehen Tel. 0160 - 97541357

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängeln Tel. 0174/6004673



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Frau Reichelt kauft Pelze, Nerze, Silberbesteck und Uhren aller Art. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Briefmarken, Kleider, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, komplette Nachlässe auch Haushaltsauflösungen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck. 100% seriös und diskret. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie kostenlose Wert einschätzung. Zahle Bar und vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr. Gerne auch am Wochenende. ☎ 069/25718443

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Den Traumjob gibt es hier!

MYJOB.de

Erfolgreiche Tennissaison beim MTV Urberach

Urberach (NHR) Mit dem seit 2024 für den MTV tätigen neuen Trainer Jacques Theron haben sich bei der Tennisabteilung wieder tolle Erfolge eingestellt. Die Damenmannschaft hat in der Kreisliga A vier konkurrierende Teams hinter sich gelassen und konnten somit die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisoberliga feiern. Gleichermassen erfolgreich war das Team Junioren U10. Der Tennishof Nachwuchs des MTV Urberach konnte sich in der Kreisliga A vor fünf anderen Mannschaften zum Meistertitel und ebenfalls den Aufstieg in die Kreisoberliga feiern. (Foto: MTV)



Besuchen Sie unsere exklusive Ausstellung in Dieburg

HL Gebäudetechnik GmbH
 [Privat - Gewerbe - Industrie]

- Kälte & Klimatechnik
 - Lüftungstechnik
 - Heizung & Sanitär
 - Mess & Regeltechnik
 - Bäder
 - Photovoltaikanlagen
- Benzstraße 3a 64807 Dieburg
 Tel.: 06071-88 16 20
 eMail: office@hl-gt.de
- An der Ochsenwiese 3 55124 Mainz
 Tel.: 06131-62 72 442
www.hl-gt.de

Ich, Gerda 77 J., verwitwet und sehr einsam, ich habe eine schlanke Figur mit schöner Oberweite, beruflich habe ich über 40 Jahre im Seniorenheim gearbeitet. Mein Herz sehnt sich wieder nach einem lieben, ehrlichen Mann, ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv Tel. 0151 - 20593017

Kaufe Autos
 PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln, Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157 / 91 68 006
0177 / 31 05 303

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD

ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag)!
☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111
 A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

GOLD- UND SILBERANKAUF
Vergleichen lohnt sich!

GOLDPREIS AUF DEM HÖCHSTSTAND




Erbschaften
Seit über 30 Jahren im Rhein-Main-Gebiet.

Das Juwelier Rubin-Team steht Ihnen bei allen Fragen rund um Gold, Silber und allem, was mit Edelmetall zu tun hat gerne zur Verfügung.

Auch bei Markenuhren-Ankauf von Rolex, Breitling und Cartier.

!!! SOFORT BARGELD !!!

Juwelier Rubin

Im Isenburg-Zentrum • Hermesstraße 4 • Neu-Isenburg
 Telefon: 06102 - 37 29 20

Leipziger Straße 31 • Frankfurt am Main • Telefon: 069 - 77 03 38 78

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 18.00 Uhr



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Freitag, 26. September

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht gestaltet von Inge Kiesling, St. Nazarius

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse

Samstag, 27. September

17.30 Uhr: (St. Nazarius - Kerbgottesdienst) Vorabendmesse (Eheleute Heinrich u. Elisabeth Schallmayer u. verst. Angeh. // Familien Elisabeth u. Anton Weber u. Maria u. Philipp Beck)

Sonntag 28. September

10.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistiefeier

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Kirchenmüße

10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

11.30 Uhr: (St. Nazarius) Taufe von Luke Maximilian Kopp

15.00 Uhr: (St. Gallus) Taufe Kollekte an Sa/So: Kirchliches Leben in d. Pfarrei

Mittwoch, 1. Oktober

18.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse

Donnerstag, 2. Oktober

9.30 Uhr: (Haus Morija) Seniorengottesdienst

18.00 Uhr: (St. Gallus) Eröffnung der Rosenkranzandachten

Freitag, 3. Oktober

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht gestaltet vom Bibelkreis Ober-Roden,

Ev. Kirchengemeinde Rödermark

18.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse mit Eröffnung der Rosenkranzandachten

Samstag, 4. Oktober

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Diana u. Hans Herrlinger // Lidia Jahn u. verst. Eltern und Schwiegereltern)

Sonntag, 5. Oktober

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst anschließend Erntedank-Essen. Der PGR lädt ins Gemeindezentrum ein. Kollekte an Sa/So: Kirchliches Leben in d. Pfarrei

Türköllekte: Instandhaltung d. Kirche

In eigener Sache: Am Dienstag, 7. Oktober, öffnen beide Pfarrbüros von 10.30 bis 11.30 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Rosenkranzandachten: Wir laden Sie ganz herzlich zu den Rosenkranzandachten im Oktober ein, jeweils donnerstags um 18 Uhr in den katholischen Kirchen Rödermarks.

Name gesucht: Aus unserem Pastoralraum Rodgau-Rödermark wird eine einzige neue Pfarrei werden und diese braucht einen neuen Namen. Zur Namensfindung sind nun alle eingeladen und aufgerufen, Vorschläge abzugeben. Unserem Pfarrblatt liegt ein Vorschlagsflyer bei, weitere liegen in den Kirchen aus. Alle sind eingeladen, einen Vorschlag mit einer kurzen Begründung des Namens einzureichen (Nähere Infos

im Flyer). Dies kann per Vorschlagszettel oder auch online über die Homepages oder den QR-Code erfolgen. Die Vorschläge können noch bis zum 5. Oktober eingereicht werden.

Erntedank-Altar St. Nazarius: Wie jedes Jahr bitten wir viele Leute unserer Gemeinde wieder um Gaben aus der Natur: Obst, Gemüse, Blumen auch exotische Früchte, kleines und großes, alles was uns Menschen zur Nahrung dient ist uns willkommen. Bringen Sie bitte Ihre Gaben am Samstag, 4. Oktober, morgens zwischen 10 und 11 Uhr zur Kirche. Dort wird eine Gruppe von Frauen den Erntedank-Altar schmücken. Bitte helfen Sie mit, dass der Reichtum unserer Schöpfung sichtbar wird, mit all unseren Gaben zum Dank an Gott.

Kolpingsfamilie Ober-Roden: Kerbfrühschoppen und Kaffee und Kuchen am Sonntag, 28. September: Wir werden von 11 bis 18 Uhr im Zelt des ASK, auf dem Parkplatz in der Pfarrgasse, die Bewirtung übernehmen. Die Koblode vom Forum werden Kartoffelgemüse zum Mittag anbieten. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Ab 15 Uhr spielt der Musikverein 08 bei uns im Zelt.

Stammtisch am Mittwoch, 1. Oktober: Wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“ (Motsche) in Ober-Roden. Info: Thomas Rosenblatt 0171/8749201.

Katholische Frauengemeinschaft: Zu unserem monatlichen Dienstagstreff, am 30. September um 19.30 Uhr, laden wir alle Frauen ins Gemeindezentrum ein.

Am Donnerstag, 9. Oktober, um 18 Uhr lädt die KFD zum Rosenkranz Gebet in unsere St. Gallus Kirche ein. Nachdem Gottesdienst wollen wir uns im Gemeindezentrum treffen.

Unser diesjähriger Kfd-Ausflug am Samstag, 11. Oktober, führt nach Ludwigsburg zum weltgrößten Kürbismarkt. Alle interessierten Frauen (bringt gerne eure Freundinnen mit) sind herzlich eingeladen. Der Preis ist bei Anmeldung zu bezahlen, für Mitglieder der Kfd 25 Euro Gäste 30 Euro. Dieser beinhaltet die Busfahrt sowie eine Stadtrundfahrt. Um 8 Uhr treffen wir uns am Bahnhof, wo unsere Reise startet. Am Abend wollen wir gemeinsam in einem Lokal den Tag ausklingen lassen. Anmeldung bei Ingrid Kilian Tel. 67414 oder bei Ursula Kaufmann Tel. 70934.

Matinee mit Tim Frühling: Bekannt aus Funk, Fernsehen und als Moderator und Autor liest aus seinem Neuen Buch „Kommissar in Wanderschuh“ am Sonntag, 9. November, um 11 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus. Die Karten zum Preis von 10 Euro sind zu erwerben bei Café Schliessmann, Darmstädter Straße und bei Buchhandlung Holm, Gänseeck.

Eine-Welt-Laden: Pfarrgasse 11, Ober-Roden, Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, Sa von 10 bis 12.30 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde Rödermark

Freitag 26. September

18.00 Uhr: Ökumenische Andachten in der Weidenkirche, Gestaltung: St. Nazarius, Weidenkirche

18.30 Uhr: Posaunenchor, Leitung: Matthias Wetzlar, Gemeindesaal Ober-Roden

Samstag, 27. September

19.00 Uhr: Jazzgottesdienst Ober-Roden, Gestaltung: Pfarrer Gerd Schröder-Lenz, Jazzkeller Ober-Roden

Montag, 29. September

15.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe ab drei Jahre, Leitung Frau Akiko Schneider, Gemeindesaal Ober-Roden

19.15 Uhr: Alphornbläser, Saal Urberach

20.00 Uhr: Posaunenchor, Saal Urberach

Dienstag, 30. September

10.00 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 24 geboren wurden, Info und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Elke Preisung, Tel. 61109,

10.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal Ober-Roden

18.00 Uhr: Gitarrengruppe, Ansprechpartnerin Doris Huber, über das Gemeindebüro oder per Mail an doris.huber@ekhn.de, Saal Urberach

Mittwoch, 1. Oktober

18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, Nähere Informationen erteilen Christel Borbe (Tel. 7303) und Monika Schumann (Tel. 9187736), wird in der Gruppe verabredet

18.30 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal Urberach

Donnerstag, 2. Oktober 9.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab September 24 geboren wurden, Start einer neuen Gruppe - Reinschnuppern erwünscht. Infos und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Elke Preisung, Tel. 61109; mobil 0172 9006819, Dachstudio Urberach

11.00 Uhr: Andacht Seniorenpflegepark ORO, Gestaltung: Eva Lawrenz, Seniorenpflegepark ORO

14.30 Uhr: Seniorentreffen, Seniorentreffen mit Kartenspielen, Ev. Gemeindehaus Urberach

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten in Urberach

19.30 Uhr: Chorprobe Rejoice, Gemeindesaal Urberach

Freitag, 3. Oktober

18.00 Uhr: Ökumenische Andachten in der Weidenkirche, Gestaltung: Bibelkreis

18.30 Uhr: Posaunenchor, Leitung: Matthias Wetzlar, Gemeindesaal Ober-Roden

Konfirmandinnen und Konfirmanden sammeln für den „Brotkorb“: Auch für den aktuellen Konfirmandenjahrgang der Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark naht kurz vor Erntedank wieder der traditionelle „Brotkorbtage“. Am Samstag, 27. September, werden die Jugendlichen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr vor Rödermärker Supermärkten um Lebensmittelspenden bitten, die über

die ökumenisch unterhaltene Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ an bedürftige Menschen im Ort gehen. Alle Passanten, die in dieser Zeit ihre Einkäufe erledigen und von den Konfis angesprochen werden, sind herzlich gebeten, das Engagement der Jugendlichen zu unterstützen.

Erntedank - Reich beschenkt: Aus dem Gefühl heraus, reich beschenkt zu sein und viel zu haben, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Rödermark am Sonntag, 28. September, Groß und Klein zum Erntedankfest ein. Beginnend mit einem Familiengottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden um 11.15 Uhr bietet das junge Vorbereitungsteam anschließend selbstgekochte Kürbissuppe und bunten Bastelspaß an. Herzliche Einladung, mitzufeiern und sich von einer dankbaren Haltung anstecken zu lassen!

Die Kirchen sind zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage. www.GOCKELUNDFISCH.de.

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Samstag, 27. September ab 9.00 Uhr: Herbstputz im Gemeindehaus

Sonntag, 28. September

10.00 Uhr: Gottesdienst (Raphael Beldzik, Mainz) und Kindergottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen (Mitbringbuffet). Livestream über www.feg-roedermark.de.

Hauskreise finden nach Absprache statt.

TGO auf der Oweräirer Kerb

Ober-Roden (NHR) Die Turngemeinde 08 Ober-Roden begrüßt die Kerb-Besucher im Jahr 2025 wieder im Schatten des gewaltigen Kirchturms unseres Rodgauodms. Die TGO fühlt sich wie die anderen Mitstreiter der Kerbtradition sehr verpflichtet, schließlich hat der Verein die Kerb in ihrer aktuellen Form in der Ortsmitte jahrzehntelang mit aufgebaut, geprägt und sich ohne Unterbrechung beim größten Oweräirer Volksfest en-

gagiert.

Ganz bewusst hat man sich in diesem Jahr dennoch dazu entschlossen, die Kräfte zu bündeln und am Freitag nicht zu öffnen. Den Rest des Wochenendes bietet man den Kerb-Besuchern eine ausgewogene Mischung aus musikalischer Unterhaltung, einer breiten kulinarischen Palette – der berühmte TG-Rolli darf nicht fehlen – und einem zünftigen Frühschoppen am Kerbmontag.

Mobiles Friedhofscfé geöffnet

Urberach (NHR) Die Quartiersgruppe Urberach öffnet an zwei Sonntagen im Oktober wieder ihr mobiles Friedhofscfé: am 5. Oktober und zwei Wochen später (19.) jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen können Friedhofbesucher und Hinterbliebene verweilen und mit dem ehrenamtlichen Helferteam ins Gespräch kommen. Das kleine Café wird mitten auf dem Urberacher Friedhof aufgebaut, umrahmt von Bäumen. Gespräche und Begegnung ste-

hen in dieser friedvollen Atmosphäre im Vordergrund. Das Angebot der Quartiersgruppe ist unverbindlich und für alle Friedhofbesucher kostenlos. Es ersetzt aber keine professionelle Trauerbegleitung. Bei Regen bleibt das Café geschlossen.

Der Service auf dem Friedhof wird von Mai bis Oktober immer am ersten und dritten Sonntag des Monats angeboten. Danach gibt es bis Ende April 2026 wieder einmal im Monat das Winter-Café im Caritas-Franziskus-Haus.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Dank der 24-Stunden-Pflege Ihre Lieben können zu Hause bleiben

Zu Hause ist es immer noch am schönsten – gerade im Alter bietet das gewohnte Umfeld Sicherheit und Behaglichkeit. Nehmen körperliche oder kognitive Einschränkungen zu, braucht es verlässliche Betreuungskräfte. Die 24-Stunden-Pflege bietet ein Konzept, das Pflegebedürftige nicht entwurzelt, sondern ihre gewohnte Lebensweise in ihrer Häuslichkeit aufrechterhält. Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme, der Mobilität sowie bei der Körperpflege und eine abwechslungsreiche Alltagsgestaltung – all das leisten die Betreuungskräfte.

Wie können Familien eine 24-Stunden-Pflege finanzieren?

Zur Finanzierung stehen verschiedene Unterstützungen wie das Entlastungsbudget, das Pflegegeld und steuerliche Vorteile zur Verfügung. Als erfahrene Vermittlungsagentur mit über 100.000 erfolgreichen Vermitt-



lungen informieren wir Familien ausführlich über die Finanzierungsmöglichkeiten und unterstützen sie dabei, eine passende Betreuungskraft zu finden. So ermöglichen wir pflegebedürftigen Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause. Ihre persönlichen Ansprechpartner:innen vor Ort stehen Ihnen jederzeit für eine kostenfreie und unverbindliche Beratung zur Verfügung, um alle Details zur 24-Stunden-Pflege mit Ihnen zu besprechen.

Jetzt unverbindlich anfragen!

Pflegehelden Franchise GmbH

www.pflegehelden.de

Telefonnummer:

04821 - 65 99 042



pflegehelden
Zuhause. Sicher. Gepflegt.

Kochen ohne Kompromisse Gesund, PFAS-frei, enkelfähig™

„Enkelfähig™“ – so beschreibt GreenKitchen seine Philosophie: Produkte, die so gestaltet und hergestellt sind, dass sie nicht nur heute überzeugen, sondern auch für kommende Generationen einen positiven Beitrag leisten. Statt auf Wegwerfmentalität setzt das junge deutsche Unternehmen auf langlebige Materialien, faire Prozesse und ein Design, das Zukunft denkt.

Ein Kernaspekt dabei: gesundes Kochen ohne Schadstoffe. Alle Produkte sind komplett frei von PFAS, PTFE, PFOA, GenX oder BPA und die Pfanne „ZEN-Pan“ verfügt über eine robuste Keramikbeschichtung, die Braten mit minimalem Fett ermöglicht. So entstehen Gerichte voller Geschmack – ohne gesundheitliche Risiken.

Das junge Unternehmen setzt auf innovative Materialtechnologie:

Die innovative 3-Ply-Konstruktion aus Edelstahl und Aluminium sorgt für optimale Wärmeverteilung und spart Energie. Smarte Details wie massive Glasdeckel oder die patentierten magnetischen Holzgriffe vereinen Funktionalität mit zeitgemäßem Design.

Doch GreenKitchen denkt über die Küche hinaus: Mit einem eigenen Recycling-Programm, CO₂-Kompensation durch Aufforstung in deutschen Wäldern und langlebigen Materialien steht die Marke für echte Enkelfähigkeit. Neben Pfannen umfasst das Sortiment auch Kochtöpfe, Bratbleche und praktisches Zubehör – alles im Einklang mit der Philosophie einer enkelfähigen, gesünderen Ernährung.

Fazit: GreenKitchen steht für Kochgeschirr, das Gesundheit, Genuss und Nachhaltigkeit verbindet – frei von



Die Gründer von GreenKitchen Markus Schwinge und Dr. Alexander Granderath mit der ZEN-Pan Maxi.

Schadstoffen, langlebig und enkelfähig™. Für alle, die heute verantwortungsvoll kochen und morgen eine bessere Welt hinterlassen wollen. Die Produkte bietet das Unternehmen ausschließlich im eigenen Shop auf green-kitchen.com an.

80 JAHRE

XXX Lutz

Nur bis

MEGA

Samstag

04.

Oktober

55 JAHRE JUBILÄUM
XXX Lutz
IN WIESBADEN

30 JAHRE JUBILÄUM
XXX Lutz
IN DREIEICH

20 JAHRE JUBILÄUM
XXX Lutz
IN ESCHBORN

Tage

XXXXL Aktion

25% AUF FAST ALLE



X 105 AA 000

1) + 5)



Gutschein nur gültig in unseren Filialen, nur bis 04.10.2025!

XXX Lutz

Gutschein

250 €



1 405 FA 000

XXXXL Dankeschön für Ihre Treue!

bei Kauf ab 1.000 €

2) + 5)

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, nur bis 04.10.2025!

XXX Lutz

Gutschein

500 €



1 405 FA 001

XXXXL Dankeschön für Ihre Treue!

bei Kauf ab 2.000 €

2) + 5)

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, nur bis 04.10.2025!

XXX Lutz

Gutschein

1.000 €



1 405 FA 002

XXXXL Dankeschön für Ihre Treue!

bei Kauf ab 4.000 €

2) + 5)

Auf viele Artikel. Ausgenommen: siehe S) sowie in dieser Werbung angebotene Ware

IN ALLEN ABTEILUNGEN EXKLUSIV FÜR FREUNDSCHAFTSKARTEN-INHABERINNEN UND -INHABER

ILDE40-5-f Für Druckfehler keine Haftung. Artikel im Online Shop immer zum Freundschaftskartenpreis - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. 1) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber. Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel, die in die Tasche passen, aus den Abteilungen Haushaltswaren & Accessoires, Gardinen, Leuchten, Heimtextilien sowie für die Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Patinio. Ausgenommen: siehe S). Keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis 04.10.2025. Einkaufstasche „XXXXL Shopping Bag“, ca. 53 x 40 x 22 cm (83500010) für 1,- € erhältlich. 2) Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel der Abteilungen Möbel, Küchen, Matratzen, Teppiche und Babyzimmer. Ausgenommen: siehe S). Für Freundschaftskarteninhaber: Soweit anwendbar, Kombination mit dem 35% Freundschaftskartenpreis möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gutschein gilt nur in unseren Filialen. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis mindestens 04.10.2025. S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis“/„Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxxx, Depot, Elle Decoration, JAB, Joop! Teppiche, Leifheit, Musterring, Paidi, Soehnle, Tilo, Tom Tailor Teppiche, Team 7 Schöner Wohnen und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Gutscheinkauf und Bücher. Bei XXXLutz in Blankenburg keine Baby-Artikel platziert, aber bestellbar. Keine Barauszahlung.



Verlängerte Öffnungszeiten bei XXXLutz in ganz Deutschland! Siehe xxxlutz.de

Mein Möbelhaus. Mein xxxlutz.de

XXX Lutz

© XXXLutz Marken GmbH

Gude, die Herrschafte,

also mit dene Kerbe is des so e Sach. Jetzt hatt's ja in Orwisch montags gerejent. Da hat sich mancher Oweräirer schon gedacht: „Ei, wie soll dann des bei uns an Kerb werde, wenn's sogar in Orwisch emal rejent!“ Jetzt ist awer beim Niederschreibe dieser Zeile festzustellen, dass es nach de aktuelle Vorhersage gar nit so schlecht werde soll, kühl, awer trocke! Isch bin gespannt!

Diesjahr is es ja an der Oweräirer Kerb recht eng, awer bald soll der Park an de katholisch Kersch fertig sein. Dann is in Zukunft mehr Platz. Isch hab jetzt e paar Anwohner belauscht, die sich über die Fläche unnerhalte, quasi schon de Deiwel an die Kerschewand gemalt un gemutmaßt habbe, dass dort schon e paar Tach nach der Eröffnung eine Schneise der Verwüstung zu erwarte sei. Dahinne sei ja annerst als an de Orwischer katholisch Kersch kein Straßeverkehr. Der Platz sei so abgelege, dass alle jugendliche Deppe, die mer in Rödermark habbe, da einfalle würde, um ihrn Schindluder zu treibe.

So übertriebene isch des auch finde, awer en Kern Wahres is da dran. Isch hab gehört, der Platz würd abends abgeschlossen, um Schlimmes zu verhinnern, awer, ob des ausreicht? Mer waases nit. Wenn mer manchmal im Ort oder in Busse un Bahne dem Grad der Zerstörung, der da allenthalben stattfindt, ansichtlich wird, kann mer berechnete Zweifel habbe.

Vielleicht könnt mer ja auch mit em Schild die mutmaßliche Randalierer zur Räson bringe un diesen erklärn, dass in alle gängige Volksweisen geschildert wird, dass die Beschädigung eines Gotteshauses, sei es Synagoge, Moschee oder Kersch, im Laufe des Lebens der jeweiligen Unholde eine schlimme Strafe nach sich ziehen wird. Weil wisse tun des die vor jeglicher Bildung flüchtenden, einschlägig bekannte junge Leut halt nit. Da muss mer nachhelfe. Awer, ob die des Schild dann überhaupt lese könne, is e anner Frach. Relativ sicher wärn mir wahrscheinlich nur mit einer Überwachungsanlage. Die könnt mer am Kerschurm festmache, da käm so schnell keiner dran.

Letztendlich sin das natürlich Überlegunge, die ihrn Ursprung im Zweifel an der Gutartigkeit der menschlichen Natur habbe. Un da die ganz Welt momentan von viele schwer geschädigte Politikern regiert werd, is ja kein Wunner, dass mer zwangsläufig uff so Gedanke kommt. Isch kann somit nur hoffe, dass Rödermark an de Kersch St. Nazarius e schöne Ecke bekommt un alle damit pfleglich umgehe. Diesen Wunsch an der Theke aussprechend, bekam isch als Antwort: „Un an was glaabst du sunst noch?“

Meine Verehrung
Ihne Ihrn Kunrad

Kunrad im Internet: dekunrad.de oder [facebook.com/dekunrad](https://www.facebook.com/dekunrad)

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

TS Ober-Roden bei Sterne des Sports auf dem 3. Platz

Ober-Roden (NHR) Große Freude herrschte beim TS-Vorstand am vergangenen Donnerstagabend. Die Turnerschaft Ober-Roden wurde für ihr Engagement im Bereich „Gesundheitssport“ mit dem Stern des Sports in Bronze ausgezeichnet und erreichte im Wettbewerb unter 34 Vereinen den dritten Platz. Die Auszeichnung „Stern des Sports“ sind die bedeutendste Auszeichnung für das gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen in Deutschland und werden vom Deutschen Olympischen Sportbund, sowie den Volksbanken Raiffeisenbanken verliehen. Stellvertretend für die Turnerschaft nahmen Peter Hubert (1. Vorsitzender) und Manuela



Manuela Weber (4. v. links) und Peter Hubert (5. v. links) nahmen für die Turnerschaft Ober-Roden die Auszeichnung bei „Sterne des Sports“ entgegen. (Foto: TSO)

Weber (Trainerin Gesundheitssport) den Bronzenen Stern, sowie die finanzielle Förderung von 1.000 Euro entgegen. Die

Verleihung fand bei der Volksbank in Obertshausen statt. Lange musste man im Vorstand der TS Ober-Roden nicht über-

legen, mit welchem Projekt/Engagement man in diesem Jahr bei „Sterne des Sports“ ins Rennen geht. Spätestens seit Ende der Corona-Pandemie boomt der Bereich „Gesundheitssport“ bei der Turnerschaft. Der Fokus des Vereins auf dieses auch gesellschaftlich sehr relevante Thema brachte dem Verein einen sehr großen Zulauf, sowohl im Bereich „Gymnastik“, als auch im Kursystem „Trendsport“. Das Engagement wurde somit auf den Namen „Gesundheitssport – der Schlüssel, um Herausforderungen im Alltag zu begegnen“ getauft. Tatsächlich steckt im Titel alles, was das breite Angebot bei der TS ausmacht.

TS Ober-Roden

Jugendfußball: Die A1 hat durch einen 8:0-Heimsieg gegen den FC Ederbergland den ersten Dreier der Hesse-Liga-Saison eingefahren. Eine schöne Randnotiz für die Mannschaft und den Verein ist die Einladung von Linus Mickail zu ägyptischen U19-Nationalmannschaft. Die U18 qualifizierte sich durch einen 7:3 Heimsieg gegen den FV Eppertshausen I sicher für die Kreisliga. Die U17 setzte sich beim JFV Groß-Umstadt mit 6:2 durch. Vito Galatioto (2), Thorben Nithammer (2), Luka Bajic und Danilo Forciniti erzielten die Tore für das Team von Denis Kolmer. Ebenfalls sehr schön war der 2:1-Auswärtserfolg im

Kreispokal-Halbfinale beim 1. FC Germania Ober-Roden. Rayan El Magraui brachte die Turnerschaft mit einem Doppelpack ins Endspiel. Die B2 spielte gegen die JSG Dieburg I 3:3-Remis. Die U15 musste sich bei der OSC Rosenhöhe mit 4:5 geschlagen geben. Aras Sagman, Paul Sennert und Anas Bousbaa (2) erzielten die Tore für das Team von Melek Labidi. Die D1 setzte sich beim JFV Gersprenztal II mit 3:1 durch. Die D2 siegte unter der Woche mit 4:0 beim FSV Groß-Zimmern und legte am Wochenende ein 2:1 gegen den FV Eppertshausen I nach. Die E1 gewann ihr Derby beim FV Eppertshausen mit 13:0. Die E2 unterlag dem

FSV Groß-Zimmern I mit 1:5. **Tischtennis:** Für die 1. Mannschaft lief der Beginn in der Kreisliga etwas durchwachsen. Im ersten Heimspiel gegen den TTC Seligenstadt musste man sich knapp mit 4:6 geschlagen geben. Etwas besser lief es dann im 2. Heimspiel. Gegen den SC Klein-Krotzenburg gab es nach einem spannenden Spiel ein gerechtes 5:5 Unentschieden. Im Kreispokal reichte es leider nicht zur 2. Runde. Hier musste man sich der SKG Rodgau 1881 IV mit 3:4 geschlagen geben. Für die 2. Mannschaft, die weiterhin in der 2. Kreisklasse spielt, begann die neuen Saison gleich mit einem Aus-

wärtssieg. Bei der TG Lämmerspiel II setzte sich die 1B nach einem spannenden Kampf mit 6:4 durch. Im Pokal bekommt es die 2., nach einem Freilos in der ersten Runde, nun mit dem MTV Urberach zu tun. Auch die neuformierte Jugend U13 konnte im ersten Spiel der Saison in der Kreisliga einen ersten kleinen Erfolg verbuchen. Gleich im ersten Auswärtsspiel konnte man nach hartem Kampf einen Punkt beim SC Klein Krotzenburg II entführen. Am Ende hieß es 5:5. Die Jugend U15 hat ihr erstes Spiel erst am 5. Oktober. Dann müssen die Jungs beim TTC Langen 1950 II antreten.

Gesundheit

ANZEIGE

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++

Schlaf-Hype aus den USA

Experten erklären, was dahintersteckt und wie ein innovatives „Schlaf-Magnesium“ den deutschen Markt revolutioniert!

Mega-Trend aus den USA: Immer mehr Amerikaner verzichten auf chemische Hilfen und setzen stattdessen auf einen Mineralstoff, der den Körper während der Nacht bei seiner Erholung unterstützen soll: Magnesium! Auch in Deutschland steigt die Nachfrage nach Magnesiumpräparaten rasant. Kein Wunder: Viele Probleme im Schlaf stehen mit Magnesium in Verbindung.

Die Gründe für eine schlechte Nacht sind unterschiedlich: Muskelkrämpfe, psychischer Druck oder erschöpftes Nervensystem durch zu viel Stress. Eines können sie jedoch gemeinsam haben: Eine unzureichende Versorgung mit Magnesium kann ein Mitauslöser sein.

Mittlerweile setzen daher immer mehr Menschen auf das Mineral Magnesium, das eine wichtige Rolle für die Muskeln und Regenerationsprozesse im Körper spielt – auch in der Nacht.

Magnesium als essenzieller Unterstützer

Magnesium ist an über 300 Vorgängen im Körper beteiligt und unterstützt die normale Funktion von Muskeln und Nerven.^{1,2} Besonders Menschen, die nachts unter Muskelkrämpfen oder innerer Unruhe



leiden, sollten auf eine ausreichende Zufuhr achten. Denn Magnesium aktiviert das parasympathische Nervensystem, den sogenannten „Ruhemodus“ des Körpers, und ermöglicht so die wichtigen Ruhephasen für den Organismus.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

In Nahrungsergänzungspräparaten liegt Magnesium nie allein vor, sondern ist immer an Bindungspartner gekoppelt – und nicht jede

Verbindung wird gleich gut vom Körper aufgenommen.

Besonders empfehlenswert ist Magnesium in der Verbindung mit der Aminosäure Glycin als so-

genanntes Magnesiumbisglycinat. Dieses gilt als sehr hochwertig und besticht mit einer hohen Bioverfügbarkeit. Glycin ist zudem für seine entspannungsfördernden Eigenschaften bekannt.

Trimagnesiumdicitrat kann der Körper ebenfalls gut verwerten. Es trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems und psychischen Funktion bei und unterstützt damit die Regeneration. Magnesiumoxid hingegen trägt zur Entspannung der Muskeln bei. Unser Fazit: Die richtige Kombination ist ausschlaggebend!

Neu von der Expertenmarke Baldriparan

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Magnesiumformen ist eine wichtige Grundlage. Aber das reicht nicht aus! Auf dem deutschen Markt gibt es jetzt ein spezielles, neues Power-Präparat – entwickelt von

der Expertenmarke Baldriparan: Baldriparan Magnesium PLUS. Baldriparan gehört seit über 70 Jahren zu den führenden Marken in deutschen Apotheken.

Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.⁴**

Expertenempfehlungen entsprechend enthält es 300 mg Magnesium pro Tagesdosis, ist vegan, zuckerfrei und ohne künstliche Zusätze.

Für Ihre Apotheke:
**Baldriparan
Magnesium PLUS**
(PZN 19927389)

www.baldriparan.de



45 Enjoyhotels
in den Niederlanden, Belgien,
Deutschland und Frankreich.

enjoyhotels.de

All-Inclusive-Urlaub

32
Jahr
Enjoyhotels

5 Tage All-Inclusive
mit eigenen PKW!

5 Tage All-Inclusive-Urlaub

Unterkunft + Essen + Trinken + Unterhaltung

Wohin reisen Sie dieses Jahr? Enjoyhotels begann vor 32 Jahren mit einem All-Inclusive-Hotel in Deutschland. Jetzt, 32 Jahre später, können Sie aus 45 Hotels wählen. Unsere All-Inclusive-Hotels befinden sich in den schönsten Urlaubsregionen der Niederlande, Belgiens, Deutschlands und Frankreichs.

Lassen Sie sich beraten oder buchen Sie direkt unter 0800 - 28 18 818 (kostenlos)

WATTENINSELN - AMELAND

Enjoyhotel Hollum Ameland in Hollum



Kostenlose Nutzung der
finnischen Außensauna

5 TAGE AB €
279⁹⁵
p.P.

SAUERLAND

Enjoyhotel Marleen in Siedlinghausen



Mit einer typisch
deutschen Café-Bar

5 TAGE AB €
199⁹⁵
p.P.

LAHNTAL-RHEIN-MAINREGION

Enjoyhotel Bürgerhof Wetzlar in Wetzlar



Am Rande der
historischen Innenstadt

5 TAGE AB €
269⁹⁵
p.P.

ELSASS - VOGESEN

Enjoyhotel Des Vosges - Elzas in Klingenthal



Kostenlose Nutzung
Innenpool und Sauna

5 TAGE AB €
329⁹⁵
p.P.

HARZ

Enjoyhotel Harz in Goslar-Hahnenklee



Kostenlose Nutzung
Schwimmbad und Sauna

5 TAGE AB €
289⁹⁵
p.P.

MOSELREGION

Enjoyhotel Bottler in Veldenz



Kostenlose Bustour
durch das Moselgebiet

5 TAGE AB €
249⁹⁵
p.P.

MITTELRHEINTAL

Enjoyhotel am Rhein in Kestert



Kostenlose
Nutzung Sauna

5 TAGE AB €
219⁹⁵
p.P.

SAUERLAND

Enjoyhotel Am Kurpark Brilon in Brilon



Kostenlose Nutzung
Schwimmbad und Sauna

5 TAGE AB €
249⁹⁵
p.P.

RHÖN

Enjoy Wellnesshotel Aqualux in Bad Salzschlirf



Kostenlose Nutzung Saunen,
Innen- und Außenpool
Kostenlose Busfahrt/Shuttle-
service zur Barockstadt Fulda

5 TAGE AB €
299⁹⁵
p.P.

Für alle Enjoyhotels gilt:

- ✓ Empfang mit Mittagessen oder Kaffee mit Kuchen oder etwas anderem Leckerem
- ✓ 4 x Übernachtung mit reichhaltigem "Enjoy"-Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Mittagessen oder Lunchpaket

- ✓ 4 x Drei-Gänge-Dinner oder Abendbuffet
- ✓ Kaffecke: Kaffee und Tee den ganzen Tag KOSTENLOS
- ✓ Täglich alle Getränke von 17:00 bis 24:00* Uhr KOSTENLOS: Softdrinks, Fruchtsaft, Bier, Wein, Jenever und Apfelkorn
- * Alkoholische Getränke bis 22.30 Uhr aufgrund der französischen Gesetze und Vorschriften.

- ✓ Jeden Abend Spaß und Unterhaltung, z. B. ein Spaziergang und Live-Musik. Dazu werden regelmäßig (herzhaft) Snacks serviert
- ✓ KOSTENLOSE Auto-, Fahrrad- und Wander-routen

Der Ausgangspreis ist der niedrigste Preis für ein bestimmtes Ankunftsdatum. Die Preise variieren je nach Ankunftsdatum.

Weitere Enjoyhotels finden Sie unter www.enjoyhotels.de oder rufen Sie kostenlos an: 0800 - 28 18 818

Alle Fehler vorbehalten und exklusive lokale Steuern. **Keine Buchungskosten**

Gemarkungsputz: Fünf Kubikmeter „wilder“ Müll wurden „gezähmt“

Gute Resonanz und beste Rahmenbedingungen beim diesjährigen Ausschwärmen mit Greifzangen und Säcken

Rödermark (NHR) Rund 200 Menschen haben sich aktiv am Rödermärker Gemarkungsputz des Jahres 2025 beteiligt und zahlreiche Bereiche des Stadtgebietes mit Greifzangen und Müllsäcken durchstreift. Das Ergebnis des großen Reinemachens: Zirka fünf Kubikmeter Abfall wurden auf Gehwegen, Straßen und Plätzen sowie in Grünanlagen und der freien Gemarkung zusammengetragen. „Wilder“ Müll, der gleichsam „gezähmt“ wurde und nunmehr einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden kann.

Diese Bilanz zogen die Verantwortlichen der Kommunalen Betriebe (KBR), nachdem sie die Putzoffensive – eingebettet in die internationale Kampagne „World Cleanup Day“ – einmal mehr in der bewährten Aufmachung organisiert hatten. Beim kollektiven „Merci“ in Form von Bewirtung und Kindervergnügen à la Hüpfburg wurde auf dem Betriebshof an der Albert-Einstein-Straße in geselliger Runde das Fazit formuliert – und das klang in diesem Jahr bei besten äußeren Rahmenbedingungen mit strahlender Spätsommersonne ein bisschen widersprüchlich.

„Irgendwie hat man den Eindruck, dass nicht mehr so viel Dreck wie in früheren Zeiten rumliegt“: Diesen Tenor hörte man beim Nachklapp mit den Teilnehmern des Öfteren,



manchmal verknüpft mit einem Stoßseufzer: „Aber das Problem der achtlos weggeschickten Zigarettenkippen ist nach wie vor gravierend.“ Dennoch: Leichte Entspannung unterm Strich? Wohl doch nicht so ganz, denn mit Blick auf alle Müllfraktionen von Verpackungen über Dosen und Flaschen bis hin zu sperrmüllartigen Hinterlassenschaften zeigte der Trendpfeil im Vergleich mit 2024 leicht nach oben.

Sorgten ein paar mehr Teilnehmer als im Vorjahr und einige stärker frequentierte „Hotspots“ letztendlich für den kleinen Mengenaufschlag? Müßig, darüber zu spekulieren. Wichtig sei in der Gesamtschau, dass wieder viele Vereins- und Partei-

gruppen, Arbeitskollegen, Nachbarschaftszirkel und andere Vertreter des öffentlichen Lebens tatkräftig mitangepackt hätten. „Ihnen allen gebührt ein riesengroßes Dankeschön im Namen unserer Stadtgesellschaft“, erklärte Bürgermeister Jörg Rotter beim gemütlichen Ausklang am Samstagmittag.

Viel habe die Stadt in den zurückliegenden Jahren getan, um beim Thema „Sauberkeit“ Fortschritte zu erzielen. Neue Fahrzeuge und zusätzliches Personal an der Anti-Müll-Front, moderne Abfallkörbe mit mehr Volumen im gesamten Stadtgebiet, mehr Aufklärung zur Sensibilisierung für die Thematik: „Wir waren und bleiben am Ball“, aber gleichwohl, so Rotters zent-

rale Erkenntnis, sei der Einzelne tagtäglich gefordert, wenn das Stichwort „Ordnung im Stadtgebiet“ zur Sprache komme.

Sich sozial verhalten und auf ein gepflegtes Rödermark achten: Diesen Leitsatz müsse man regelmäßig in Erinnerung rufen. Parallel dazu sei mindestens eine jährliche Großreinigung mit Bürgerbeteiligung wichtig, um den Gemeinschaftssinn wachzuhalten und einen guten Effekt in der Fläche zu erzielen. „Deshalb brauchen wir den Gemarkungsputz. Respekt für alle, die das Ganze wieder organisiert und mit ihrem Mitwirken zu einem Erfolg gemacht haben“, betonte der Bürgermeister.

(Foto: Stadt Rödermark)

Anreiz und Plakette: Neue Akzente im alten Kern

Eigentümer von Immobilien und die Allgemeinheit profitieren im Ober-Röder Zentrum von Substanzverbesserungen

Rödermark (NHR) Kleine Plakette, große Signalwirkung: Im Ober-Röder Ortskern wird an einem weiteren Gebäude deutlich gemacht, dass hier abermals das Bund-Land-Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ wichtige Impulse geliefert hat. Für eine schicke energetische Dachsanierung gab es Zuschussgelder.

Tobias und Mareike Koch haben ihr Zuhause an der Obergasse gleich in mehrfacher Hinsicht auf Vordermann gebracht. Dach, Fassade, umfangreiche Renovierungen auf mehreren Etagen: Im Zuge dieses Gesamtpaketes wurde die Möglichkeit genutzt, eine anteilige Finanzierungshilfe in Anspruch zu nehmen. „Ich war positiv überrascht, wie unbürokratisch und letztendlich unkompliziert das Antragsverfahren ablief. Die Beratung seitens der Stadt, die Kooperation und Begleitung: Das hat alles sehr gut geklappt“, lobte Tobias Koch, als Bürgermeister Jörg Rotter kürzlich zu einer Stippvisite vorbeischaute.

Einmal mehr war der Verwaltungschef als Plaketten-Überbringer im Einsatz. Das Schildchen wird am Haus angebracht und unterstreicht fortan, dass dort Fördergelder der öffentlichen Hand zum Einsatz ge-



Tanja Kloft (v.l.), Mareike Koch, Bürgermeister Jörg Rotter, Tobias Koch und Michael Meyer trafen sich zur Übergabe der Förderplakette, die am Haus an der Obergasse angebracht wird. (Foto: Stadt)

kommen sind, um die Weichen Richtung „Aufwertung“ zu stellen. Eine bessere Funktionalität und eine attraktivere Optik: Davon profitieren nicht nur die jeweiligen Hausbewohner, sondern auch die Nachbarn und Passanten, frei nach dem Motto „Blick auf gepflegte Gebäude = mehr Wohlgefühlqualität im Zentrum“.

Rotter erinnerte an diese Gleichung – und er schlug den Bogen über das Einzelbeispiel hinaus. Geschäfte, Gastronomie, Straßen- und Wegebeläge, Bänke, Begrünung, Begegnung unter sozialen und kulturellen Vorzeichen: Viele Mosaiksteine seien wichtig, um im Zuge der Ortskernsanierung etwas Gutes zu bewirken. Die Instandhaltung und Aufwertung privater

Immobilien reihe sich in diese Aufzählung ein. Der positive Effekt sei unstrittig, betonte der Bürgermeister. „Ich hoffe“, so Rotters Ausblick, „dass sich weitere Interessenten ermutigt fühlen, ebenfalls aktiv zu werden, sowohl für sich selbst als auch indirekt für die Allgemeinheit. Noch ist Geld im Zuschusstopf vorhanden.“

Auch Tanja Kloft, die zuständige Ansprechpartnerin der kommunalen Bauverwaltung, und Michael Meyer vom Darmstädter Architekturbüro Rittmannsperger, das die Stadt Rödermark bei der Sichtung und Begleitung entsprechender Förderanträge unterstützt, waren mit von der Partie. Der Fototermin wurde genutzt, um einmal mehr an die Vorgaben

des Anreizprogramms zu erinnern.

Wer seine Immobilie instand setzt und modernisiert, wer sich für eine energetische Sanierung entscheidet, Dach- oder Hofbegrünungen in Erwägung zieht und bei alledem mit seiner Wohn-, Geschäfts- oder Gastronomie-Fläche im „Fördergebiet Ortskern Ober-Roden“ ansässig ist: Der kann mit finanzieller Beihilfe rechnen. Zu beachten ist freilich folgender Hinweis: Lediglich Eigentümer einer Immobilie oder eines Grundstücks sind antragsberechtigt. Jeweils eine Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie eine Bezuschussung zur Verbesserung und Gestaltung von Freiflächen können pro Grundstück erfolgen. Für bis zu 50 Prozent des Investitionsvolumens dürfen Zuschüsse beantragt und eingesetzt werden. Bei 19.999 Euro liegt die Obergrenze.

Wer Interesse hat, kann sich zunächst einen Überblick auf der Homepage der Stadt verschaffen (www.roedermark.de, Rubrik „Städtebau“) und dann eine kostenfreie und fachlich kompetente Beratung vereinbaren. Bei der Bauverwaltung im Rathaus Ober-Roden ist Tanja Kloft unter der Rufnummer 06074 911-220 zu erreichen.

Lesung im Bücherturm: Wer will trommeln?

Rödermark (NHR) „Kill your beast“: So betitelt die Autorin Wiebke Wimmer, die in den 1970er Jahren auf der Insel Sylt aufgewachsen ist, ihren „Schlagzeug-Roman“ mit der Hauptfigur Mona. Sie hat das Talent ihrer Mutter für schnelle Rhythmen geerbt, doch die starb durch Drogenkonsum, als Mona noch ein Baby war. Die Tochter unternimmt deshalb eine Reise in die Vergangenheit, erforscht die familiären Bande und entdeckt ihren ganz

eigenen, das Leben bestimmenden Takt.

Diese spannende Geschichte bekommt das Publikum am Mittwoch, 1. Oktober, ab 18 Uhr im Rothaha-Saal der Stadtbücherei im Ober-Röder Ortskern zu hören. Bei freiem Eintritt präsentiert Wiebke Wimmer die zentralen Passagen der Erzählung und streut Bodypercussion-Elemente ein. Wer dabei sein möchte, sollte sich unter der Rufnummer 06074 911-630 anmelden.

Mit Blaulicht zum „Roten Oswald“

Mit flackerndem Blaulicht und lautem Martinshorn geht es auf den letzten Metern über die Kapellenstraße, vorbei am Supermarkt und am Friedhofsparkplatz. Dann biegen die Feuerwehrfahrzeuge am „Roten Oswald“ links ein und fahren auf den Hof der Nell-Breuning-Schule, wo in Windeseile Schläuche ausgerollt und Wasseranschlüsse hergestellt werden, während parallel dazu ein anderer Trupp mit einer Rettungstrage zur Unfallstelle eilt. Doch glücklicherweise spritzt das Wasser hier nur probeweise – und bei der verletzten Person handelt es sich um eine Puppe. Eingebettet in dieses Szenario: So hat eine 21-köpfige Gruppe der Kinderfeuerwehr Ober-Roden getestet, wie gut sich das in zahlreichen Lehr- und Trainingsstunden aufgeschnappte Wissen im Rahmen einer Abschlussübung anwenden lässt. Viele Eltern waren als interessierte Zaungäste mit von der Partie. Die Smartphones hatten Konjunktur. Fotos und Videos dokumentierten den Einsatz,

von dem einige der Beteiligten später vielleicht sagen werden: „Damals kam mein Engagement für die Feuerwehr so richtig auf Touren.“

Drei kleine Einheiten wurden auf dem Schulhof gebildet, um die Herausforderung „Retten und Löschen“ zu simulieren. Birgit Weber, die den Feuerwehrnachwuchs der Sechsbis Zehnjährigen als Leiterin anführt, zeigte sich mit dem Ablauf zufrieden. Ihr Fazit: „Es hat gut geklappt. Unsere Kleinsten empfinden solche Tage als richtige Highlights. Und natürlich sind alle ein bisschen aufgeregt, wenn mit den Fahrzeugen ausgerückt wird, ehe die Augen bei der Übung dann sehr intensiv auf die Kinder gerichtet sind.“

Webers Dank galt dem gesamten Team. Zwei Ausbilder, vier Betreuer und zwei Mitglieder der Einsatzabteilung waren als Begleiter mit von der Partie und sorgten für ein Erlebnis, das die Youngster wohl noch lange in Erinnerung behalten werden. (Foto: Stadt)



Skiclub Rödermark

Nächste Skigymnastik am heutigen Freitag (26.) um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden. Übungsleiterin Martina Gotta freut sich auf viele Teilnehmer.

Herbstwanderung: Am 12. Oktober findet die diesjährige Skiclub Herbstwanderung statt. Ziel sind die Eschbacher Klippen und das Schloss Kransberg im Taunus. Start ist um 9.30 Uhr am Bahnhof in Urberach. Wir fahren mit Fahrgemeinschaften. Wanderstart ist gegen 10.30 Uhr am Parkplatz Ortsmitte Eschbach. Die Strecke beträgt ca. 14,5 km, Dauer ca. 5 Stunden mit Einkehr. Anmeldung bei Rudi Zischka e-r-zischka@t-online.de oder 06074/50849.

Mit dem Ski-Club Rodgau auf Tour: Ins Zillertal führt die Jugendfahrt vom 27. De-

zember bis 4. Januar. Busfahrt, 7x HP + Lunchpaket, 6-Tagesskipass und Skikurs ab 785 Euro. Weitere Infos erteilt Alexander von der Heyde unter alex.v.d.heyde@skiclub-rodgau.de oder 0157/51822817. Die Familienfahrt findet vom 3 bis 10. Januar statt. In Eigenanreise mit 7x HP mit Unterbringung im 3*Hotel, 6-Tagesskipass „Dolomiti Superski“ ab 1075 Euro (Erwachsene, für Kinder gestaffelte Ermäßigungen). Anmeldeschluss ist der 30. September. Weitere Infos und Anmeldung bei Jürgen Frank unter 0176/65000162 oder juergen.frank@skiclub-rodgau.

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand



BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

Das Eigenheim spürbar sicherer machen

Region (PR) Winfried Sommer freut sich, das erweiterte Fensterprogramm, mit Wintergärten und Überdachungen mit Beschattungen, Vordächern, Sicherheits-Haustüren, Markisen, Carports und Sicherheits-Wohnungsabschlusstüren zu präsentieren und somit nahezu jeden Wunsch für das indivi-

duelle Zuhause erfüllen zu können. Ihr Experte mit 35-jähriger Erfahrung bietet vom qualifizierten Fenster-Fachbetrieb Sicherheits-Fenster und Haustüren mit geprüfem Einbruchschutz.

Mit Qualitäts-Sicherheits-Fenstern und Türen wird das Eigenheim spürbar sicherer. Eine geprüfte mechanische Absicherung ist unabdingbar, um professionelle Einbrecher vom Eindringen in die eigenen vier Wände abzuhalten. Fenster und Haustüren müssen gemäß Hersteller-Richtlinien konstruiert und gefertigt sein, wichtig sind vor allem zertifizierte Beschläge, die massiven Gewalteinwirkungen widerstehen können und eine stabile Befestigung der einbruchhemmenden Scheibe im Fensterflügel, erklärt Winfried Sommer.

Besonders gefragt sind jetzt die Qualitäts-Sicherheits-Haustüren und Qualitäts-Vordächer und Qualitäts-Sicherheits-Fenster. Qualitäts-Terrassen-Überdachungen zum Sommergarten, ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur. Ob Ein- oder Mehrfamilienhäuser, jede Haustür-Anlage kann nach den

Wünschen des Bauherren individuell ausgestattet werden. Dem Kunden wird von der Planung und Beratung über die Produktion bis zur Lieferung und Montage ein kompletter rundum Service aus einer Hand angeboten. Der renommierte Fenster- und Türen-Fachbetrieb mit eigenen Monteuren garantiert eine ordnungsgemäße und fachgerechte Auftragsabwicklung.

Tel. 0 6 1 0 6 / 7 3 3 2 4 4 ,
mobil: 0 1 7 1 / 6 5 1 2 4 4 0,
www.fenster-sommer.de,
fenster-sommer@gmx.de



Foto: p

FENSTER-TÜREN-AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!



WINFRIED SOMMER

- Große Fachausstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz*



Jetzt noch sich den 15% Bafa-Förderungszuschuss sichern, durch unseren Energieberater

☎ 0 6 1 0 6 7 3 3 2 4 4
☎ 0 1 7 1 6 5 1 2 4 4 0

✉ fenster-sommer@gmx.de
www.fenster-sommer.de

Meisterbetrieb seit 1989

+ SPANNDECKEN

Bahnstraße 35a
64823 Groß-Umstadt
OT Klein-Umstadt

Tel. (06078) 7 29 36
Fax (06078) 7 35 11
Mail info@roehnke.com
Web www.roehnke.com

Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau

Entwurf · Planung · Statik · Bauleitung
Schlüsselfertiges Bauen
Immobilien

Alles aus einer Hand

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 6 0 7 1 - 3 5 3 8 2 · www.turnusbau.de

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

„Radeln für Lacrima“

Benefizaktion im Zeichen von Beistand und Mitmenschlichkeit

Rödermark (NHR) „Es waren 132 Fahrrad-Ergometer während der achtstündigen Angebotsphase besetzt. Allen, die fleißig in die Pedale getreten und unser Projekt mit Spenden unterstützt haben, gebührt ein großes Dankeschön.“ Mit diesen Worten hat Christina Dölle vom Regionalverband Offenbach der Johanniter-Unfall-Hilfe zufrieden Bilanz gezogen. Erstmals war am vergangenen Sonntag gemeinsam mit dem Kooperationspartner LifeFitness zur Aktion „Radeln für Lacrima“ eingeladen worden – und die Resonanz überstieg die Erwartungen der Impulsgeber.

Geld gesammelt wurde für Lacrima (übersetzt aus dem Lateinischen: Träne), ein Projekt der Johanniter, das sich um Beistand in der Trauerphase nach dem Tod geliebter Menschen kümmert. Insbesondere Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und andere Erwachsene profitieren von den Gruppentreffen und Einzelfall-Begleitungen, wenn es darum geht, Trauer und Schmerz zu verarbeiten.

Petra Buchholz, die sich seit drei Jahren ehrenamtlich für eine Lacrima-Jugendgruppe engagiert, unterstrich während der Zusammenkunft im Fitnessstudio an der Odenwaldstraße in Ober-Roden, was den



Bürgermeister Jörg Rotter und seine Ehefrau Sabrina waren mit von der Partie, als kürzlich erstmals zum „Radeln für Lacrima“ ins Studio LifeFitness an der Odenwaldstraße eingeladen wurde. (Foto: Stadt Rödermark)

zentralen Wert des Projekts ausmacht: „Bei unseren Treffen vermitteln wir das Gefühl ‚Ich bin nicht alleine mit meiner Trauer, denn es gibt andere Menschen in ganz ähnlichen Lebenslagen‘. Die Teilnehmer können Fragen stellen, sich austauschen und austoben, kreativ sein und auch zur Ruhe kommen. Sie spüren ganz einfach, dass ihnen jemand zur

Seite steht.“ Bürgermeister Jörg Rotter kam zusammen mit seiner Familie, um die Premiere im Zeichen flotter Bewegung aktiv zu unterstützen. Seine frohe Botschaft, ehe er auf dem Ergometer schnell in Schwung kam: Mit Fördermitteln der Sparkasse Dieburg, einem Betrag von 1.000 Euro, könne er den Benefizsonntag bereichern.

Weitere 700 Euro, so Christina Dölle, seien mit Blick auf die Start- und Sponsorengeldern zusammengekommen. Besondere Unterstützung hätten zudem die Rödermärker Apotheke Esser, die Unternehmensberaterin Drazenka Moeller („NextStep“) aus Langen sowie das Rodgauer Lokal „Journal“ (Catering) in die Aktion einfließen lassen. „Kurzum: Wir sind super zufrieden mit dem Echo, den unser Unterstützeraufruf gefunden hat und können uns sehr gut vorstellen, dass es eine Wiederholung geben wird. Denn schließlich handelt es sich bei Lacrima um einen Service im Zeichen der Mitmenschlichkeit, der ausschließlich spendenfinanziert ist“, gibt Dölle zu bedenken. Frei nach dem Motto: Immer am Ball – oder besser: auf dem Rad – bleiben, ist angesagt, denn Ziel ist und bleibt es, den Fortbestand der Unterstützung nach Todesfällen im Familien- und Freundeskreis zu gewährleisten.

Koordiniert werden die Lacrima-Aktivitäten in einer Johanniter-Außenstelle an der Carl-Benz-Straße in Urberach. Wer Kontakt aufnehmen und sich näher informieren möchte, wählt die Rufnummer der Zentrale in Rodgau: 06106 8710-924.

Riesenbesucherandrang im Einhard's Seligenstadt

Großes Interesse am Fachvortrag von Dr. Ramin Sadighi

Seligenstadt (PM) Der Referent, Dr. Ramin Sadighi, Chefarzt (komm.) der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie an der Asklepios Klinik in Seligenstadt, berichtete kürzlich vor über 130 interessierten Besucherinnen und Besuchern über das Thema Hüftbeschwerden und deren moderne, minimalinvasive Therapie.

Insbesondere wurde näher auf die Problematik der Hüftgelenksarthrose, deren Ursache, Diagnostik und moderne operative Behandlung eingegangen. Besonderes Augenmerk lag auf der gewebeschonenden, endoprothetischen Versorgung durch ein Kunstgelenk. Aufgezeigt werden konnte, dass durch dieses an der Asklepios Klinik etablierte Behandlungskonzept die Lebensqualität der Patienten



Komm. Chefarzt Dr. Ramin Sadighi (Foto: Asklepios) deutlich verbessert werden kann.

Nach dem im schönen Ambiente des Einhard's in Seligenstadt gehaltenen, circa 40-minütigen Vortrag, wurden noch viele Fragen der interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern beantwortet.

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Rhein MainVerlag

SPORT

Positivserie der Germania endet gegen Walldorf II

Erster Auswärtssieg für die TS / Am Samstag Derby zwischen TS II und Viktoria

Rödermark (PS) - Germania Ober-Roden musste durch die 1:3 (1:0)-Niederlage gegen RW Walldorf II die Tabellenführung in der Verbandsliga Süd abgeben. Es war die erste Germania-Niederlage seit dem 1:3 bei RW Darmstadt beim Saisonstart. Marc Züge brachte die Germania gegen Walldorf in der 14. Minute auf Vorarbeit von Abdulrahman Sancak in Führung. „Der Rest der ersten Hälfte war relativ unspektakulär“, sagte Germania-Trainer Fabian Bäcker. Beide Teams hatten keine größeren Möglichkeiten mehr. Nach der Pause hatte dann allerdings Adnan Voloder das 2:0 auf dem Fuß, sein Schuss wurde auf der Linie geklärt. Wenig später glich Walldorfs Yannis Severis aus, Severis war fünf Minuten später auch für die Gästeführung verantwortlich. „Walldorf war dann besser im Spiel und hatte noch einen Lattenschuss“, so Bäcker. Die Germania hatte durch Adnan Voloder, Marc Züge und Sascha Ries aber auch Chancen zum Ausgleich. In einer Szene, als Sascha Ries im Strafraum zu Fall kam, forderten die Gastgeber vergeblich Elfmeter. Walldorf kam zu guten Konterchancen, kurz vor Schluss legten die Gäste noch einen dritten Treffer nach. Am Freitag geht es für die Germania gegen die zweite Mannschaft von Kickers Offenbach, die ebenfalls der Spitzengruppe angehört. Im Hessenpokal steht die Germania zum dritten Mal hintereinander im Achtelfinale.



Sebastian Marweg (rechts) verlor mit Germania Ober-Roden das Verbandsliga-Heimspiel gegen RW Walldorf II mit 1:3. (Foto: PS)

Ober-Roden gewann das Zweittrundenspiel beim Gruppenligisten FG Seckbach mit 5:2 (2:1). Im Achtelfinale im Oktober hat die Germania Heimrecht gegen den Hesseligisten FC Gießen. Die TS Ober-Roden feierte in der Gruppenliga beim 3:1 (3:0)-Erfolg beim FC Alsbach den ersten Auswärtssieg der Saison. Der Verbandsliga-Absteiger, der von den letzten fünf Spielen vier gewann, verbesserte sich auf Platz acht. Elias Klingemeier brachte die TS in der 14. Minute per Elfmeter in Führung. Zuvor war Yannik Schultheis im Strafraum gefoult worden. Jannik Zeise gelang Mitte der ersten Hälfte ein Doppelschlag. Zunächst ging ein abgefälschter Schuss ins Tor (20.), fünf Minuten später nutzte er einen Abwehrfehler zum 3:0. „Die erste Hälfte war wieder sehr stark. Wir haben das Spiel kont-

rolliert und kaum Chancen zugelassen“, lobte TS-Trainer Bastian Neumann seine Mannschaft. Nach der Pause ließ Ober-Roden nichts mehr anbrennen, erst kurz vor Schluss kam Alsbach zum 1:3. Der TS-Sieg wurde getrübt, da Yannik Schultheis mit einer Knieverletzung ausgewechselt werden musste. Am Kerbsamstag hat die TS den Dritttletzten SKV Büttelborn zu Gast. Im siebten Versuch hat es für die zweite Mannschaft der TS in der Kreisoberliga geklappt. Der Aufsteiger, der bislang zwei Unentschieden auf der Habenseite hatte, gewann das vorgezogene Spiel beim TSV Lengfeld nach einem frühen 0:2-Rückstand noch mit 4:3 (2:2). „Wir haben einen großen Willen gezeigt, das Spiel gewinnen zu wollen“, freute sich TS-Trainer Oliver Hitzel-Kronenberg über den Erfolg. Luca Hoff-

MTV bei Süd Hessischen Mehrkampfmeisterschaften

Urberach (NHR) Vor Kurzem sind in Rüsselsheim im Stadion am Sommerdamm die Mehrkampfmeisterschaften für die Region Südhessen im Drei- und Vierkampf ausgerichtet worden. Vom MTV Urberach sind Mayla Beicken und Anton Heß, beide U12, im Vierkampf gestartet. Gute Leistungen von Anton Heß brachten ihn auf den dritten Platz und somit auf das Siebertreppchen. Seine Resultate 50m Sprint 8,16s, Weitsprung 3.29m, Ballwurf 19.00m, Hochsprung 1.10m. (Foto: MTV)



sprung 1.31m brachten ihm 1.339 Punkte. Mayla Beicken belegte den neunten Platz mit 1.174 Punkten. Ihre Leistungen: 50m Sprint 8,74s, Weitsprung 3.29m, Ballwurf 19.00m, Hochsprung 1.10m. (Foto: MTV)

Ortsverein-Pokalschießen bei der SG Urberach

Urberach (NHR) Das alljährliche Ortsverein-Pokalschießen findet dieses Jahr vom Dienstag, 21. Oktober, bis zum Freitag, den 7. November im Schützenheim in der Halle Urberach statt. Vereine und Interessengruppen können in den ersten beiden Wochen dienstags und freitags

mit dem Kleinkalibergewehr auf 50m Distanz trainieren. Das Finalschießen findet am Dienstag, 4. sowie Freitag, 7. November, statt. Interessierte Vereine können sich mit dem Vorstand in Verbindung setzen. Die Kontaktaufnahme erfolgt per Mail unter vorstand@sg-urberach.de

Germania Ober-Roden

Ergebnisse

Hessenpokal: FG Seckbach - Germania Ober-Roden 2:5
Germania Ober-Roden - SV Rot-Weiß Walldorf II 1:3
Spielberichte auf www.rhein-mainverlag.de -> Sport.

TG Ober-Roden

Ergebnisse

F-Junioren: Teilnahme am Kinderfestival bei FC Viktoria 09 Urberach
E-Junioren - Germania Ober-Roden 2:18
D-Junioren - DJK Viktoria Dieburg II 4:8
TG-Herren - Sickenhofen 4:4

Starke MTV-Auftritte bei den Gaumeisterschaften

Urberach (NHR) Am vergangenen Wochenende fand die zweite Runde die Gaumeisterschaften im Gerätturnen statt. Die jüngsten teilnehmenden Turnerinnen starteten am Samstagmorgen in der Leistungsstufe P4/P5 und sicherten sich direkt den ersten Pokal an diesem Wochenende, indem sie sich gegen 10 weitere Mannschaften mit Abstand durchsetzen konnten. Es turnten Vloresha Zeka, Anna Robeck, Anna Rotter, Liliana Hendzel, Cosima Schledt und Nina Wendt.

Am Sonntag turnten die größeren Turnerinnen des MTV in den Kür-Wettkämpfen. Hier sicherte sich die Mannschaft des MTVs in der LK4 einen weiteren Pokal. Besonders zu erwähnen ist der große Vorsprung, den die Mannschaft gegenüber der übrigen Teams ausbauen konnte: Sie lagen nämlich mit einem Sprung von 14 Punkten vor dem zweiten Platz. Dieses Ergebnis erturnten Anna Greulich, Asya Sahin, Rebekka Kruse, Dalia Pietzsch, Elena Dreimann und Laurie Vollmer. Darüber hinaus turnte Lina Miksche für den TV Neu-Isenburg. Auch diese Mannschaft sicherte sich in ihrer Altersstufe den ersten Platz mit mehr als 5 Punkten Vorsprung! Außerdem fanden an diesem



Tag die Qualifikationswettkämpfe statt, bei denen die teilnehmenden Mannschaften die Möglichkeit hatten, sich für den Regionalentscheid zu qualifizieren. Für eine Qualifikation reichte es diesmal leider nicht, jedoch schafften es beide teilnehmenden Mannschaften auf den dritten Platz in ihrer Altersklasse. Die ältesten Turnerinnen starteten hierbei in der LK2 jahrgangsoffen. Sie verbesserten alle ihre Leistungen verglichen mit der ersten Pokalrunde im Juli, sodass sie seitdem eine Platzierung gutmachen konnten. Es turnten Juliane Fuchs, Lisa Mittelstaedt, Sophie Nehr und

Anna Wilms sowie die Gastturnerinnen Hilda Julius vom SV Dreieichenhain und Lena Adams vom TV Neu-Isenburg. Die jüngere Mannschaft turnte in der LK3 Jahrgang 2009 u. jünger. Das fleißige Training zahlte sich auch hier aus, da die individuellen Leistungen im Vergleich zum ersten Wettkampf überboten werden konnten. Vor allem am Stufenbarren konnte die Mannschaft zeigen, was sie dazugelernt hat. Hier turnten Carla Grosch Herrera, Emily Jüttner, Laura Rypka, Solea Schierz und die Gastturnerin Marta Brezina vom TV Neu-Isenburg.

(Foto: MTV)

HSG EMU - HSG Aschafftal II 27:26

Die Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach haben ihr erstes Heimspiel der Bezirksliga-Saison 2025/26 gewonnen – und das auf höchstdramatische Art und Weise. Der Erfolg gegen Aschafftal II ist gleichzeitig auch der erste Pflichtspiel-Sieg unter Neu-Trainer Sven Wirth. Die HSG EMU verschlief die Anfangsphase völlig. Bereits nach acht Minuten stand ein 1:5-Rückstand auf der Anzeigetafel der Halle Urberach. Sven Wirth zog die Reißleine: Auszeit. Doch auch nach der Unterbrechung änderte sich erstmal wenig. In der Abwehr bekamen die Hausherren keinen Zugriff, im Angriff ließen sie reihenweise hochkarätige Torchancen liegen. Nach etwas mehr als 15 Minuten stand es sogar 6:11. Doch die Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach kämpften sich in die Partie. Dank eines 6:2-Laufs schnupperten die Gastgeber plötzlich am Ausgleich (12:13, 22. Minute). Nach dem erneuten Anschlusstreffer – dieses Mal zum 14:15 durch Rechtsaußen Jonas Rebel – ließ die „Erste“ Aschafftal durch leichtfertige Fehler aber wieder etwas Luft holen. Nach einer überwiegend schwachen Leistung ging die HSG EMU so mit einem 14:17-Rückstand

in die Kabine. Zu Beginn der zweiten Hälfte kassierte das Wirth-Team erneute Rückschläge (15:19, 33.). Dann aber zog die EMU-Deckung die Schrauben an. In den folgenden zehn Minuten bekam Torhüter Niklas Beckmann nur ein Gegentor, während vorne vor allem Rebel und Linksaußen Niklas Inhoff mit ihren Treffern für die erste Hausherren-Führung im Spiel sorgten. Zwischendurch hatte ein Gäste-Akteur die Rote Karte gesehen – und Aschafftals Trainer versuchte ab sofort, als Spieler die Partie zu beeinflussen. Das 21:20 in der 44. Minute war der Höhepunkt eines 6:1-Zwischensprints der Herren I. Jetzt war die HSG EMU im Spiel angekommen. Oder?

Auf das Hoch folgte ganz schnell das nächste Tief. Elf Minuten vor dem Ende waren die ersten Punkte der neuen Saison für die Mannschaft um Kapitän Jörn Fischer wieder in weite Ferne gerückt (21:24). Kurz darauf kam es noch dicker: Nach dem 22:25 (53.) bekam Kreisläufer Andreas Groh auch noch eine Zeitstrafe. Dann aber zeigte sich erneut die wohl größte Qualität der Gastgeber an diesem Abend: die Widerstandsfähigkeit. Mit dem Rücken zur Wand und nur wenigen Optionen im Rückraum improvisierten die Handballer aus Eppertshau-

sen, Münster und Urberach. Der eigentliche Rechtsaußen Dominik Roth erwischte die Gäste-Abwehr als neuer Rückraumspieler nun mehrfach auf dem falschen Fuß. Auf der anderen Seite ließ die starke 4:2-Deckung der HSG EMU Aschafftal verzweifeln. Mehr als zwei Minuten vor dem Ende sorgte Groh für den Ausgleich (26:26). Die Hausherren überstanden die folgende Phase schadlos und kamen kurz vor Schluss nochmal in Ballbesitz. Zehn Sekunden vor dem Ende nahm Wirth seine letzte Auszeit. Danach holten die Herren I einen Siebenmeter heraus. Dominik Roth übernahm die Verantwortung. Die Zeit war jetzt abgelaufen. Es war die allerletzte Aktion dieses Spiels. Hochspannung. Roth behielt die Nerven und beförderte den Ball links am Gäste-Torhüter vorbei. 27:26. Ekstase. Die Halle Urberach feierte.

Weitere Ergebnisse

D-Jugend - HSG Kahl/Kleinstheim II 16:20
wC-Jugend - wJSG Dieburg/Gr.-Zimmern II 7:29
Herren II - HSG Aschafftal III 24:24
Herren I - HSG Aschafftal II 27:26
TuSpo Obernburg II - E2-Jugend 2:0
HSG Hörstein/Michelbach - E1-Jugend 2:0